

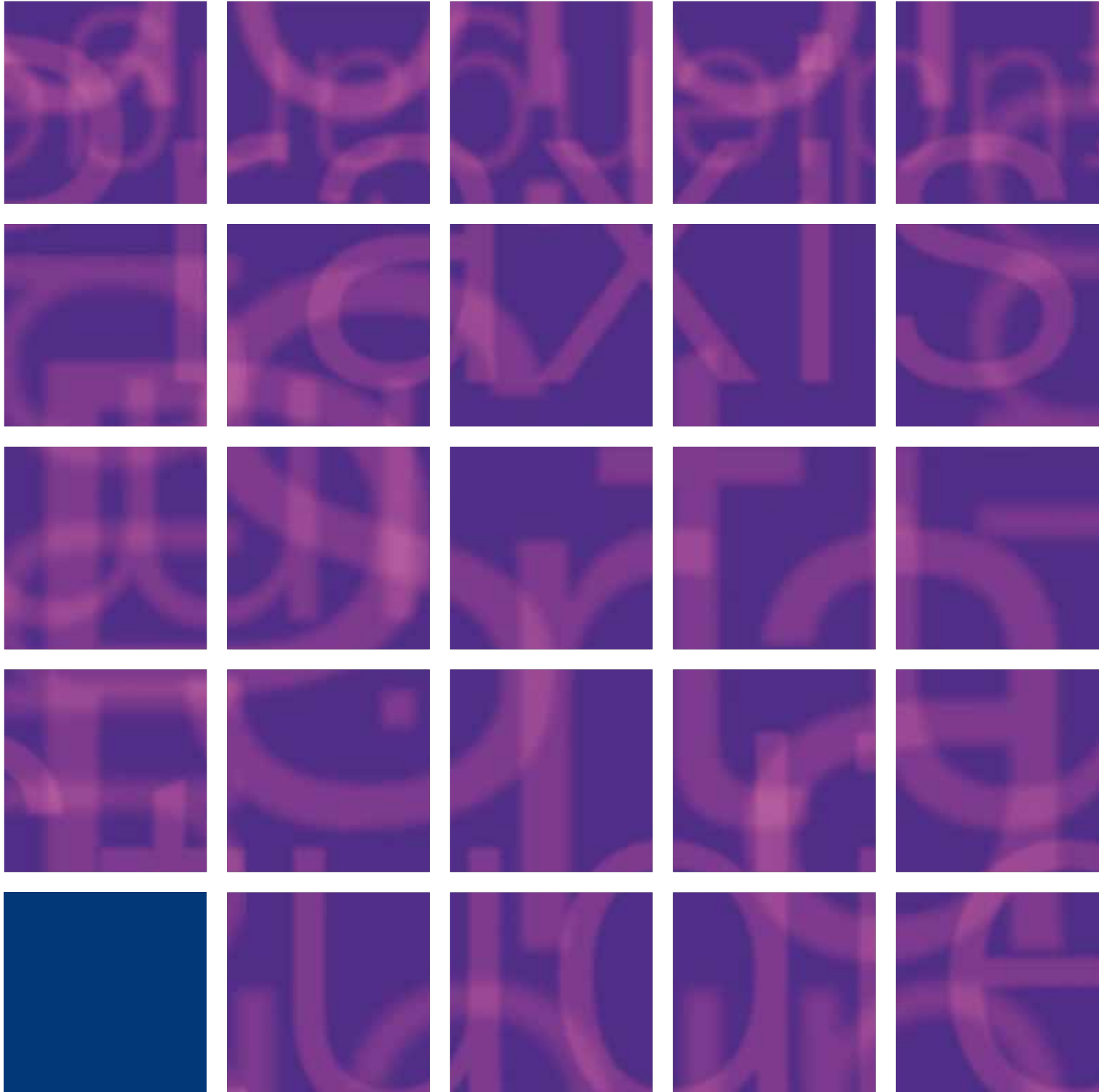


Ostfalia

Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Studienangebot

Studiengänge im Praxisverbund





Impressum

Herausgeber:
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Die Präsidentin (v.i.S.d.P.)
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel

Redaktionsleitung: Dipl.-Ing. Vera Huber
Stand: Mai 2019
Bildnachweis: Fotoarchiv Ostfalia oder angegeben
Satz: Die Kirstings · Kreativwerkstatt
Druck: Roco-Druck GmbH, Wolfenbüttel



Herzlich willkommen an der Ostfalia!	5
Zentrale Studienberatung	6
Studierenden-Servicebüros	7
Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen	8
Standorte & Fakultäten	9

Ostfalia | Studiengänge im Praxisverbund

Fakultät Bau-Wasser-Boden am Standort Suderburg.....	10
• Bauingenieurwesen im Praxisverbund (B.Eng.)	12
Fakultät Elektrotechnik am Standort Wolfenbüttel.....	14
• Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)	16
• Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informations- technik im Praxisverbund (B.Eng.).....	18
Fakultät Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg	20
• Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (B.Eng.).....	22
• Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (B.Eng.).....	24
Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel.....	26
• Informatik im Praxisverbund (B.Sc.)	28
• Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)	30
Fakultät Maschinenbau am Standort Wolfenbüttel.....	32
• Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.).....	34
• Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.).....	36
Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien	
– Karl-Scharfenberg-Fakultät – am Standort Salzgitter	38
• Logistik im Praxisverbund (B.A.).....	40
Fakultät Versorgungstechnik am Standort Wolfenbüttel	
– Energie, Umwelt, Gebäudemanagement.....	42
• Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund (B.Eng.).....	44
Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg.....	46
• Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (B.A.)	48

Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick	50
Kleines Hochschulwörterbuch	52
Platz für Ihre Notizen.....	56

Liebe Studieninteressierte,



Sie stehen vor einer der wichtigsten Entscheidungen in Ihrem Leben: Der Studien- und Berufswahl. Ein ganz wesentliches Kriterium dabei sind mit Sicherheit Ihre persönlichen Neigungen und Interessen, aber auch die Chancen und Möglichkeiten, die Sie im Weiteren auf dem Arbeitsmarkt erwarten. Natürlich sollten Sie sich darüber hinaus an Ihrer Hochschule und Ihrem Umfeld während der Studienzeit wohlfühlen, und Aspekte wie Studiendauer und -beiträge sowie die Lebenshaltungskosten an den jeweiligen Standorten spielen ebenfalls eine Rolle.

Dass Sie die für sich persönlich richtige Entscheidung treffen, liegt auch uns am Herzen und wir hoffen, mit dieser Broschüre ein wenig dazu beitragen zu können. Bitte zögern Sie auch nicht, sich an unsere Studienberatung zu wenden, um in einem persönlichen Gespräch herauszufinden, welche weiteren Schritte zur Verwirklichung Ihrer Wünsche und Ziele notwendig sind.

Unser Ziel ist es, Sie individuell zu fördern und auf hohem Niveau auszubilden. Dazu gehören eine praxisnahe interdisziplinäre Ausbildung, überschaubare Gruppengrößen und ein ebenso effizientes wie gut organisiertes Studium innerhalb einer lebendigen Campuskultur. Unter dem Motto „Wissen schaf(f)t Verbindungen“ legen wir nicht nur großen Wert auf den Dialog mit Ihnen, sondern wir arbeiten auch intensiv mit Ihren potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie mit Partnerhochschulen aus aller Welt zusammen. So können wir unser Lehrangebot optimal an den Erfordernissen des nationalen und internationalen Arbeitsmarktes ausrichten.

Wenn dies auch Ihren Vorstellungen entspricht und einer unserer rund 80 Studiengänge zu Ihren Ambitionen und Fähigkeiten passt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihre Rosemarie Karger". The signature is written in a cursive style.

Prof. Dr. Rosemarie Karger
Präsidentin der Ostfalia

Herzlich willkommen an der Ostfalia!

Die Ostfalia bietet ein sehr großes Studienangebot in einem breiten Fächerspektrum: In den Bereichen Technik & Informatik, Soziale Arbeit & Gesundheitswesen, Medien & Design sowie Wirtschaft & Recht stehen rund 80 Bachelor- und Masterstudiengänge zur Auswahl. In die Studiengänge im Praxisverbund ist zudem eine praktische Berufsausbildung integriert. Online- und berufsbegleitende Studiengänge runden das Angebot ab.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Studiengänge aus dem Bereich „Studiengänge im Praxisverbund“ im Einzelnen aufgeführt. Sie sind nach Fakultäten (Fachbereichen) geordnet und innerhalb der Fakultäten alphabetisch gelistet. Alle Studiengänge sind akkreditiert oder befinden sich im Akkreditierungsverfahren – sie erfüllen also die akademischen Anforderungen des gemeinsamen europäischen Hochschulraums.

Zulassungsvoraussetzung für ein Studium an der Ostfalia ist in der Regel eine gültige Hochschulzugangsberechtigung¹, bei den Studiengängen im Praxisverbund auch ein Ausbildungsvertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen. Bei manchen Studiengängen ist die Nachfrage größer als die Anzahl der vorhandenen Studienplätze – sie sind deswegen als „zulassungsbeschränkt“ gekennzeichnet.

Die Aufzählung einzelner Studienfächer bei der Beschreibung der Studiengänge ist nicht erschöpfend, sondern soll exemplarisch einen Einblick in deren inhaltliche Ausrichtung geben. Einige Studiengänge können auch in Teilzeit absolviert werden. Hinweise dazu finden Sie bei den jeweiligen Beschreibungen.

Für diejenigen, die sich schon jetzt Gedanken über ein weiterführendes Studium machen, wird beispielhaft auf entsprechende Masterstudiengänge an der Ostfalia hingewiesen.



Spannender Funkenflug im dualen Studium.

Details zu diesen Studiengängen können Sie der Ostfalia-Broschüre „Weiterführendes Studienangebot“ entnehmen. Ein Bachelor-Abschluss der Ostfalia ist auf jeden Fall ein guter Ausgangspunkt für die Aufnahme eines Masterstudiums an einer Hochschule Ihrer Wahl.

Übrigens:

Weitere nützliche Informationen über das Studium an der Ostfalia finden Sie unter www.ostfalia.de. Unter www.ostfalia.de/huk/kommunikation/alumni-netzwerkstiftungen/promotionsnetzwerk erfahren Sie außerdem mehr über die Möglichkeiten einer Promotion für Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule.

¹ Zeugnis oder Bescheinigung, die zum Studium an einer Hochschule berechtigt: z. B. Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (i. d. R. Abitur) oder Zeugnis der Fachhochschulreife. Informationen zum Hochschulzugang ohne Abitur finden Sie unter: www.studieren-in-niedersachsen.de/studienwahl/studienbewerbung/hochschulzugang.html

Zentrale Studienberatung



Mehr über die Informationsangebote und Veranstaltungen der Zentralen Studienberatung finden Sie unter: www.ostfalia.de/treffen.

Persönliche Beratungsgespräche mit Terminvergabe

- | | |
|----------------|----------------------------------|
| 1. Mo im Monat | 12.00 – 15.00 Uhr (Suderburg) |
| 3. Mo im Monat | 10.00 – 16.00 Uhr (Wolfsburg) |
| Di, Do | 13.30 – 16.30 Uhr (Wolfenbüttel) |
- Beratungsgespräche in Salzgitter auf Anfrage

Offene Sprechstunde ohne Terminvergabe

- | | |
|----|----------------------------------|
| Di | 10.00 – 13.00 Uhr (Wolfenbüttel) |
|----|----------------------------------|

Telefonische Erreichbarkeit

- | | |
|------------|-------------------|
| Mo, Di, Do | 9.00 – 15.30 Uhr |
| Mi | 13.00 – 15.30 Uhr |
| Fr | 9.00 – 12.00 Uhr |

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unseren Internetseiten.

Zentrale Studienberatung
Besucheranschrift: Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-15200
E-Mail: studienberatung@ostfalia.de
www.ostfalia.de/studienberatung

Bei grundsätzlichen Fragen zur Studienwahl bzw. zum Studienangebot der Ostfalia sind Sie bei unserer Zentralen Studienberatung (ZSB) an der richtigen Adresse. Wenn Sie noch unschlüssig sind, wie Sie sich entscheiden sollen oder welcher Studiengang am besten zu Ihnen passt, finden Sie hier kompetente Beratung.

Die ZSB berät auch zum Hochschulzugang und informiert über Bewerbungsthemen.

Wenn Sie darüber hinaus spezielle Fragen zu einzelnen Studiengängen haben, steht Ihnen die Fachstudienberatung der jeweiligen Fakultäten gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie auf den folgenden Seiten bei den Studiengangsbeschreibungen.

Übrigens:

Zum „Studium unter der Lupe“ lädt die Ostfalia jedes Jahr im Herbst ein. Bei dieser Infoveranstaltung können Sie unsere Hochschule und unsere Studienangebote vor Ort besser kennen lernen. Mehr dazu finden Sie unter: www.ostfalia.de/lupe

TIPP

Studentische Studienberatung

Sie möchten Informationen zum Studium und dem Leben als StudentIn der Ostfalia direkt von Studierenden erhalten?

Dann schreiben Sie unseren Studierenden eine E-Mail: studentische-studienberatung@ostfalia.de

Studierenden-Servicebüros

Haben Sie Fragen zur Immatrikulation oder zum Bewerbungsverfahren? Oder geht es um andere organisatorische Fragen rund um Ihr Studium? Dann wenden Sie sich am besten an unsere Studierenden-Servicebüros:

Campus Salzgitter

Karl-Scharfenberg-Straße 55 – 57 · 38229 Salzgitter
Gebäude A, 1. OG, Raum 11 + 12
Telefon 05341 875-15040
E-Mail ssb-sz@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Suderburg

Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
Erdgeschoss, Raum B3 – B5
Telefon 05826 988-15050
E-Mail ssb-sud@ostfalia.de
Mo – Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Wolfenbüttel

Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel (Besucheranschrift)
Telefon 05331 939-15020 (Fakultät E, I, R, V)
05331 939-15010 (Fakultät M, S)
E-Mail ssb-wf@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Wolfsburg

Robert-Koch-Platz 8 a · 38440 Wolfsburg
1. OG, Raum C 124/125
Telefon 05361 8922-15030
E-Mail ssb-wob@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr



Antworten im direkten Gespräch.

ACHTUNG:

In der vorlesungsfreien Zeit gelten verkürzte
Öffnungszeiten:

Campus Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg

Mo, Di 9.00 – 15.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Suderburg

Mo – Do 9.00 – 13.00 Uhr

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL) ist das hochschulfachdidaktische Zentrum der Ostfalia für Studierende und Lehrende.

Zu den Angeboten für Studierende zählt unter anderem der „Brückenkurs Mathematik“, der schon vor Beginn der regulären Vorlesungen den gelungenen Übergang von der Schul- zur Hochschulmathematik fördert.

Studierende im ersten Semester können sich zudem mit einer Intensivförderung durch das „MathePlus-Programm“ auf die Anforderungen der Vorlesungen vorbereiten. Hier können sie Fähigkeiten wie das Erkennen und Erinnern grundlegender mathematischer Konzepte, Teamarbeit und Kommunikation trainieren.

Innerhalb der einzelnen Fakultäten unterstützen Lerncoaches Studierende dabei, die Herausforderungen ihres Studiums eigenverantwortlich und erfolgreich zu meistern. Sie beraten beispielsweise bei fehlenden Lernstrukturen, Aufschiebetendenzen, Prüfungsangst oder in Krisensituationen. Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und vertraulich und ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Workshops und Seminare, bei denen sich die Studierenden unter anderem verschiedene Lernmethoden und Entspannungstechniken aneignen können, runden das Angebot ab.



ZeLL

Zentrum für erfolgreiches
Lehren und Lernen

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL)
Besucheranschrift: Am Exer 10 d · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-17205
E-Mail: info-zell@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell

Kontakt Lerncoaching:
Dipl.-Päd. Beate Busch (Kordinatorin Lerncoaching)
Telefon: 05331 939-31070
E-Mail: b.busch@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell/Lerncoaching

Standorte & Fakultäten





Auf dem richtigen Weg...



...zum Campus Suderburg.

Fakultät Bau-Wasser-Boden am Standort Suderburg

Suderburg ist der jüngste Standort der Ostfalia und verfügt zugleich über eine langjährige Tradition. Denn seit 1854 bereiten sich hier junge Menschen aus aller Welt auf eine Berufstätigkeit mit ingenieurwissenschaftlich-ökologischem Schwerpunkt vor und seit 2016 auch mit ingenieurwissenschaftlich-konstruktivem Schwerpunkt. Diese Tradition führt die Fakultät Bau-Wasser-Boden auf dem Campus Suderburg, die seit dem 1. September 2009 der Ostfalia angehört, fort.

Mit ihren gut ausgestatteten Laboren, der Materialprüfstelle, der Versuchshalle für Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft, dem modernen Rechenzentrum und der Bibliothek ist die Fakultät für die wissenschaftlichen und technischen Anforderungen der Zukunft bestens gerüstet.

Die Professorinnen und Professoren pflegen neben ihrer Lehrtätigkeit den Kontakt zu Ingenieurbüros, Fachverwaltung, Verbänden und der Wirtschaft im In- und Ausland – Gewähr dafür, dass die Lehrinhalte mit den vielfältigen Themenbereichen der Wasser- und Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes, des konstruktiven Ingenieurbaus sowie der Angewandten Informatik stets den aktuellen Anforderungen der Praxis entsprechen. Neben der Vermittlung von praxisorientiertem Fachwissen stehen für die Professorinnen und Professoren interdisziplinäre Denkansätze und Problemlösungsstrategien im Vordergrund.



Suderburg – der jüngste Campus der Ostfalia

Partnerhochschulen

- Kalaschnikow Staatliche Technische Universität Izhevsk, Udmurtien, Russland
- Sari Agricultural Sciences and Natural Resources University (SANRU), Sari, Iran
- TU Da Nang, Mittelvietnam

Darüber hinaus bestehen viele weitere Kontakte durch die große Zahl internationaler Alumni.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Bau-Wasser-Boden
Herbert-Meyer-Str. 7 · 29556 Suderburg
www.ostfalia.de/b

Bachelorstudiengang

Bauingenieurwesen im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Eine intakte Umwelt erfordert in einer modernen Gesellschaft nachhaltige Planung, Bau, Sanierung, Modernisierung sowie die Instandhaltung von Infrastrukturanlagen durch kreative Ingenieurleistungen. Dieses betrifft z. B. Straßen, Versorgungsleitungen, Kanalisationsnetze sowie bauliche Einrichtungen zur Wasserversorgung, Regenwasser- und Abwasserbehandlung und des Grundwasserschutzes. Hierfür werden in den nächsten Jahren verstärkt praxisorientiert ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure gesucht.

Motivierte, junge Menschen durch eine Kombination aus Studium und praktischer Berufsausbildung auf diese Tätigkeiten vorzubereiten, ist das Ziel des Studiengangs „Bauingenieurwesen im Praxisverbund“. Im Hinblick auf spätere Leitungsfunktionen wird in dem Studiengang auch auf die Entwicklung der Persönlichkeit großer Wert gelegt. Dazu gehören neben Kommunikationsfähigkeiten, modernen Managementtechniken und anderen Soft-Skills auch praktische Erfahrungen im Umgang mit Menschen z. B. auf Baustellen oder in Planungsbüros.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Bauunternehmen im Tief- und Straßenbau

Gewerblich-technische Ausbildung zur/zum

In Kooperation mit Bauunternehmen und dem Bau-ABC Rostrup (überbetriebliche Ausbildung):

- Rohrleitungsbauer/-in
- Kanalbauer/-in
- Spezialtiefbauer/-in
- Brunnenbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Maurer/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Trockenbaumonteur/-in

In Kooperation mit der Berufsschule Celle:

- Bauzeichner/-in

Wichtige Studieninhalte:

- Mathematik und Informatik für Ingenieure/-innen
- Technisches Darstellen und CAD
- Ingenieurvermessung
- Hydrologie, Hydromechanik und Wasserbau
- Technische Mechanik und Statik
- Stahlbau und Stahlbetonbau
- Grundbau und Bodenmechanik
- Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
- Leitungsbau und Leitungssanierung
- Straßenplanung und Straßenbau
- Baubetrieb und Projektmanagement
- Betriebswirtschaftslehre für technische Fächer
- Bau- und Umweltverwaltungsrecht

Studienverlauf:

1. bis 2. Semester: betriebliche und überbetriebliche Ausbildung

3. bis 6. Semester: Grund- und Fachstudium in den Vorlesungszeiten sowie betriebliche und überbetriebliche Ausbildung in den vorlesungsfreien Zeiten mit Abschluss in einem gewählten Beruf aus der Bauwirtschaft

7. bis 8. Semester: Studium mit Angeboten zur Vertiefung durch die Wahl eines fachlichen Schwerpunktes

9. Semester: Abschluss-Semester mit Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildungsvertrag und Zusatzvereinbarung mit einem Kooperationsunternehmen der Ostfalia

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

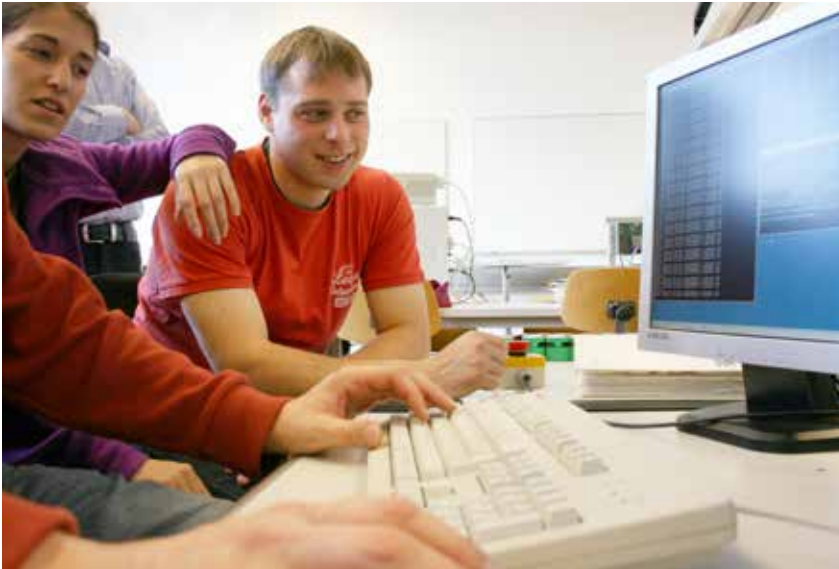
- Wasserwirtschaft im globalen Wandel (M.Sc.)



Kanalbauarbeiten in der Ingolstädter Straße in Neumarkt i. d. Opf.
Foto: Firmengruppe Max Bögl_Reinhard Mederer

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Albers
Telefon: 05826 988-61280
E-Mail: t.albers@ostfalia.de



Die praktische Anwendung moderner Technologien ...



... ist fester Bestandteil des Studiums.

Fakultät Elektrotechnik am Standort Wolfenbüttel

Die Elektro- und Informationstechnik erlebt seit mehreren Jahrzehnten einen starken Anstieg ihrer volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung. Durch die zunehmende Integration elektronischer Schaltungen in nahezu allen Geräten, Systemen und Anlagen ist die Elektrotechnik zu einer Schlüsseldisziplin der Ingenieurwissenschaften geworden. Von der Unterhaltungselektronik bis zur Automatisierungstechnik, von der elektrischen Energieerzeugung bis zur Energiespeicherung, vom Smartphone über den PC bis zum Internet – unser Alltag ist geprägt von elektronischen Geräten. „Elektrotechnik“ ist der Oberbegriff dieser Disziplin. Sie ist heute der wichtigste Ideengeber – auch für Innovationen in ganz anderen Wirtschaftszweigen. Mehr als 80% der Elektronunternehmen zählen zu den „Innovatoren“ und bringen regelmäßig neue Produkte und Prozesse heraus. Die schnell fortschreitende technische Entwicklung fordert gut ausgebildete Expertinnen und Experten insbesondere in der Automatisierungstechnik, bei nachhaltigen Energieversorgungssystemen, im innovativen Bereich der Elektromobilität, in der Informationstechnik und bei modernen Kommunikationssystemen.

Die Fakultät Elektrotechnik zählt zu den renommierten Fakultäten an deutschen Hochschulen. Seit 1928 wird hier ein solides Fundament in der Ausbildung von Elektroingenieurinnen und -ingenieuren gelegt. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie lernen die Studierenden in einem praxisorientierten Studium grundlegende Fachkenntnisse und einen wissenschaftlich-technischen Arbeitsstil. Sie sind so in der Lage, Berufstätigkeiten auszuüben, die von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten über Managementaufgaben in Projektierung und Produktion bis hin zu Service- und Vertriebsverantwortung reichen.

Der ausgeprägte Praxisbezug wird bereits im Studium besonders intensiv vermittelt, was nicht zuletzt auf die vielfältigen gemeinsamen Projekte der Fakultät Elektrotechnik mit den Unternehmen zurückzuführen ist. Zu diesen Firmen gehören neben der Volkswagen AG große Unternehmen wie die Siemens AG, die Robert Bosch GmbH, die PTB, die Salzgitter Flachstahl GmbH, die Ingenieurgesellschaft für

Auto und Verkehr (IAV) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Hinzu kommen zahlreiche weitere kleine, mittelständische und größere Unternehmen der Automatisierungstechnik, Verkehrstechnik, Energietechnik, Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Absolventinnen und Absolventen der Elektro- und Informationstechnik aus Wolfenbüttel sind mit ihrem Fachwissen, ihren Schlüsselkompetenzen sowie ihrer Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Arbeiten in regionalen und überregionalen Unternehmen stark nachgefragt. Sie sind auch bei internationalen Firmen begehrt und finden meist direkt im Anschluss an ihr Studium einen attraktiven Arbeitsplatz.

Partnerhochschulen

- Universidade Federal de Santa Maria, Santa Maria, Brasilien
- Universidade de Santa Cruz do Sul, Santa Cruz, Brasilien
- Zhejiang University of Science & Technology, Hangzhou, China
- Arcada, Helsinki, Finnland
- Tampere University of Applied Sciences, Tampere, Finnland
- The Open University, Milton Keynes, Großbritannien
- University of Manitoba, Winnipeg, Kanada
- Instituto Tecnológico de Puebla (ITP), Puebla, Mexiko
- Norges Tekniska-Naturvitenskapelige Universitet (NTNU), Trondheim, Norwegen
- Nanyang Polytechnic, Singapur
- Purdue University Northwest, Hammond/Chicago, USA
- Purdue University, West Lafayette, USA

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Elektrotechnik
Salzdahlumer Str. 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/e

Bachelorstudiengang

Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

In Kooperation mit regionalen Industriebetrieben wird der Studiengang „Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund“ angeboten. Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die zwei Praxisphasen, die regulär im dritten und sechsten Semester erfolgen. Den Studierenden stehen zwei Varianten des dualen Studiums offen:

In der ersten Variante absolvieren die Studierenden zusätzlich eine gewerbliche Ausbildung in einem kooperierenden Unternehmen und erwerben neben dem akademischen Grad als Bachelor of Engineering einen gewerblichen Abschluss. Die gewerbliche Abschlussprüfung wird dabei regulär von der IHK abgenommen.

Auch in der zweiten Variante absolvieren die Studierenden umfangreiche Praxisphasen im Kooperationsunternehmen. Hier besteht jedoch keine Berufsschulpflicht und es wird kein Facharbeiterabschluss angestrebt. Ein Praxissemester kann in dieser Variante auch durch verteilte Praxisphasen in einem Gesamtumfang von 18 Wochen im Kooperationsunternehmen ersetzt werden.

Studienrichtungen dieses dualen Studiengangs sind die Bereiche „Automatisierung“, „Elektromobilität und Energiesysteme“ sowie „Informationstechnik“.

Die Studienrichtung Automatisierung deckt die Kernfelder Regelungs- und Automatisierungstechnik ab und vertieft in den Themenfeldern der Prozess- und Fabrikautomatisierung. Die Studienrichtung Elektromobilität und Energiesysteme vermittelt Fachwissen hinsichtlich E-Mobility sowie konventioneller und regenerativer Energieerzeugung und macht die Studierenden mit intelligenten Systemen der Energieverteilung und -nutzung vertraut. Die Studienrichtung Informationstechnik analysiert alle wesentlichen Themenfelder der Nachrichtentechnik wie die Aufbereitung, Verarbeitung, Analyse und Übertragung von Informationen und sie beschreibender Signale.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in Forschung und Entwicklung, Projektabwicklung, Produktion und Logistik sowie Vertrieb in Unternehmen der

- Energieerzeugung und -verteilung
- Automobilindustrie und deren Zulieferer
- allgemeinen Nachrichtentechnik
- digitalen Informationsverarbeitung und -übertragung
- Hochfrequenztechnik
- Mobilfunkbranche, Internettelefonie
- Hardware-, Software- und Systementwicklung

Studienrichtungen:

- Automatisierung
- Elektromobilität und Energiesysteme
- Informationstechnik

Die Wahl der Studienrichtung sollte in Absprache mit dem Kooperationsunternehmen erfolgen.

Wichtige Studieninhalte:

Studienrichtung Automatisierung

- Regelungstechnik
- Elektrische Maschinen und Antriebe
- Industrielle Steuerungen
- Software Engineering

Studienrichtung Elektromobilität und Energiesysteme

- Elektrische Energieverteilung und -erzeugung
- Batteriesysteme
- Hybridantriebe
- Steuergeräte und Bussysteme

Studienrichtung Informationstechnik

- Signale und Systeme
- Digitale Informationsübertragung
- Kommunikationssysteme
- Modulationsverfahren
- Hochfrequenztechnik

Studienverlauf:

1., 2. und 4. Semester: Grundstudium

3. und 6. Semester: Praxisphase im Kooperationsunternehmen (ggf. mit Abschlussprüfung der IHK bei Wahl der Studienvariante mit gewerblicher Ausbildung)

5., 7. und 8. Semester: Hauptstudium

9. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung erforderlich
- Praktikanten- oder Ausbildungsvertrag mit Kooperationsunternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

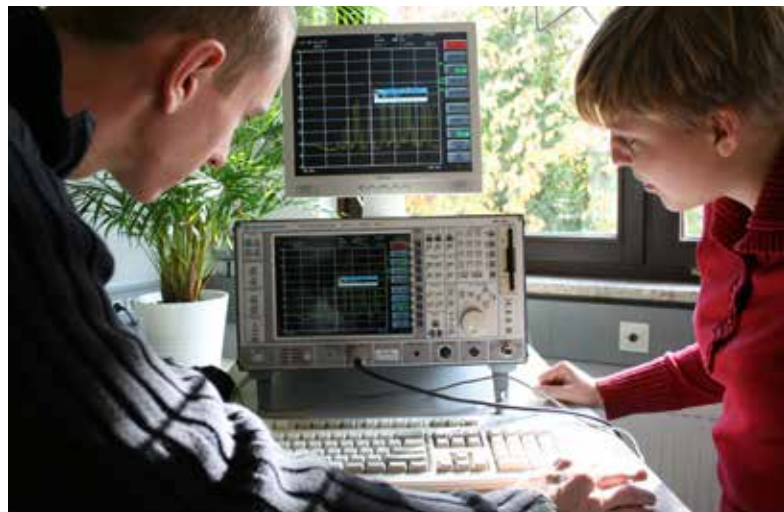
Bewerbungen bei Kooperationsunternehmen sollten so früh wie möglich erfolgen.

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)

Kooperationsunternehmen:

ACHAT Engineering GmbH, ALSTOM Transport Deutschland GmbH, BBR Verkehrstechnik GmbH, BMA Automation GmbH, BS|Energy, C&S group GmbH, CHOCOTECH GmbH, EDAG Engineering GmbH, EEW Energy from Waste, ENERTRAG WindStrom GmbH, ELMESS-Thermosystemtechnik GmbH & Co. KG, IAV, InterEngineer GmbH, Kooperationsinitiative Maschinenbau e.V. (KIM), Netzlink Informationstechnik GmbH, Nordharzer Elektrotechnik GmbH (Nhe), Pan Acoustics GmbH, Peiner Träger GmbH, Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Robert Bosch GmbH, Salzgitter Flachstahl GmbH, SEG Automotive GmbH, Siemens Mobility GmbH, Stadt Braunschweig, S-TEAM 92, Volkswagen AG, Volkswagen Group Services GmbH, WABCO Vehicle Control Systems, Weitkowitz GmbH



Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen
Telefon: 05331 939-42280
E-Mail: t.uelzen@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Innovative Elektroingenieurinnen und -ingenieure entwickeln Lösungen für die Herausforderungen von morgen: emissionsfreie Elektroautos, erneuerbare Energien oder moderne Kommunikationsmittel sind nur einige Themen, die uns beschäftigen. Für Unternehmen ist es allerdings nicht ausreichend, ausschließlich die technische Seite im Blick zu haben. Um am Markt erfolgreich zu sein, müssen sie wirtschaftlich und kundenorientiert agieren. Hier setzt der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik“ an.

Zirka zwei Drittel der Lehrinhalte befassen sich mit elektro- und informationstechnischen Themen. Der Fokus im technischen Bereich liegt auf einer soliden Grundlagenvermittlung sowie vertiefenden Vorlesungen aus der Automatisierungs-, Energie- und Informationstechnik. Im kaufmännischen Teil des Studiums werden breite betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, wie Kostenrechnung, Marketing, Controlling oder Wirtschaftsrecht. Die Vorlesungen des kaufmännischen Bereichs werden größtenteils als Online-Lehrveranstaltungen angeboten.

Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind zwei Praxisphasen im Kooperationsunternehmen, die regulär im dritten und sechsten Semester erfolgen. Den Studierenden stehen hierbei zwei Varianten offen: In der ersten Variante absolvieren die Studierenden zusätzlich eine gewerbliche Ausbildung in einem kooperierenden Unternehmen und erwerben neben dem akademischen Grad als Bachelor of Engineering einen gewerblichen Abschluss. Die gewerbliche Abschlussprüfung wird dabei regulär von der IHK abgenommen. Auch in der zweiten Variante absolvieren die Studierenden umfangreiche Praxisphasen. Hier besteht jedoch keine Berufsschulpflicht und es wird kein Facharbeiterabschluss angestrebt. Ein Praxissemester kann in dieser Variante auch durch verteilte Praxisphasen in einem Gesamtvolumen von 18 Wochen im Kooperationsunternehmen ersetzt werden.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Projektmanagement
- Unternehmensführung und Management
- Anlagenüberwachung
- Qualitätsmanagement
- Technischer Vertrieb

Wichtige Studieninhalte:

Technischer Bereich

- Gleichstromnetzwerke
- Wechselstromtechnik
- Regelungstechnik
- Software Engineering
- Leistungselektronik
- Elektrische Energieverteilung
- Digitale Informationsübertragung
- Kommunikationssysteme

Kaufmännischer Bereich

- Kosten- und Erlösrechnung
- Rechnungswesen
- Controlling
- Finanzen
- Marketing
- Personal
- Logistik
- Investition
- Wirtschaftsrecht
- VWL

Studienverlauf:

1., 2. und 4. Semester: Grundstudium

3. und 6. Semester: Praxisphase im Kooperationsunternehmen (ggf. mit Abschlussprüfung der IHK bei Wahl der Studienvariante mit gewerblicher Ausbildung)

5., 7. und 8. Semester: Hauptstudium

9. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikanten- oder Ausbildungsvertrag mit Kooperationsunternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Bewerbungen bei Kooperationsunternehmen sollten so früh wie möglich erfolgen.

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)



Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen
Telefon: 05331 939-42280
E-Mail: t.uelzen@ostfalia.de



In kleinen Gruppen...



...anwendungsorientiert lernen.

Fakultät Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg

Die rasante technologische Entwicklung und die steigende Komplexität moderner Fahrzeuge führen zu immer neuen Herausforderungen in der Fahrzeugtechnik und der Bedarf der Industrie an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem Expertenwissen im Automobilbereich – von der Planung über die Konstruktion und den Service bis zum Recycling – ist sehr hoch. Auch auf dem Gebiet der Kundenbetreuung und der marktorientierten Unternehmensführung werden stets gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte gesucht. Die Fakultät Fahrzeugtechnik ist einmalig in Deutschland mit ihrem vielfältigen Studienangebot „rund ums Auto“. In einem innovativen Umfeld und in enger Kooperation mit der Automobilindustrie am Standort Wolfsburg, zeichnet sich die Fakultät durch herausragende anwendungsorientierte Forschung aus. Das macht sich auch in der Lehre bemerkbar: Die Professorinnen und Professoren der Fakultät verfügen über langjährige Berufserfahrungen in der Industrie oder in anerkannten Forschungseinrichtungen, sodass die Studieninhalte stets auf dem aktuellsten Stand sind.

Die Studienbedingungen sind optimal: Überschaubare Semestergrößen und modernste apparative Ausstattung bei der praxisorientierten Anwendung von wissenschaftlich-theoretischem Fachwissen geben den Studierenden das Rüstzeug für eine erfolgreiche Berufslaufbahn in der Automobilindustrie oder verwandten Branchen.

Die Berufsfelder unserer Absolventinnen und Absolventen sind in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Management, Produktionstechnik sowie Service- und Vertriebsverantwortung angesiedelt.

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Centro Federal de Educação Tecnológica de Minas Gerais, Belo Horizonte, Brasilien
- Tongji-Universität – Chinesisch- Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, China
- University of Wolverhampton, Großbritannien
- University of Dschang, Kamerun
- Instituto Tecnológico de Educación Superior de Monterrey, Mexico
- Universidad Popular Autonoma del Estado de Puebla, Mexiko
- Technische Hochschule Breslau, Polen
- Technische Hochschule Posen, Polen
- Instituto Tecnológico Superior, Setúbal, Portugal
- Staatliche Technische Universität Kaliningrad, Russische Föderation
- Staatliche Universität Togliatti, Russische Föderation
- Universidad Politécnica de Valencia – Escuela Politécnica Superior de Gandia – Escuela Politécnica Superior de Gandia, Spanien
- Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU), Südafrika

Weitere Information finden Sie unter: www.ostfalia.de/f

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Fahrzeugtechnik
Robert-Koch-Platz 8 A · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/f

Bachelorstudiengang

Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Die Eigenschaften und Funktionen zukünftiger Fahrzeuge werden in immer stärkerem Maße vom Einsatz elektronischer Komponenten geprägt. Sei es, dass damit Mechatronische Systeme wie Motor-, Getriebe- oder Fahrwerksysteme gesteuert werden oder Assistenzsysteme Sicherheit und Komfort erhöhen, immer kommt es auf das abgestimmte Zusammenspiel aus mechanischen Komponenten und der elektronischen Steuerung an.

Die Informationsverarbeitung der untereinander vernetzten Steuerungen mit Methoden der Informatik ist zentraler Bestandteil des Studiengangs Fahrzeugmechatronik und -informatik. Die Grundlage dafür ist eine umfassende Ingenieurausbildung mit breit gefächertem natur- und ingenieurwissenschaftlichem Fachwissen, zu der im Fachstudium die Fahrzeugtechnik, die Fahrzeugelektronik, die Rechner- und die Messtechnik und das Zusammenwirken der Komponenten untereinander (das Systemengineering) kommt. Den Praxisbezug und die neuesten Erkenntnisse aus der aktuellen Fahrzeugentwicklung sichert das Institut für Fahrzeugsystem- und Service-Technologien.

Der Studiengang „Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund“ ist ein dualer Studiengang. Während des achtsemestrigen Studiums werden die praktischen Anteile der Ausbildung und die Prüfung zum/zur Industrieelektroniker/-in, Fachinformatiker/-in oder Kfz-Mechatroniker/-in angeboten. Die Studierenden schließen vor Beginn des Studiums einen Praktikumsvertrag mit einer Mentorfirma (Ausbildungsbetrieb) ab. Nach dem Grundstudium stehen zwei Studienrichtungen zur Wahl.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in Unternehmen der Automobilindustrie in

- Forschung und Entwicklung
- Funktions- und Systementwicklung
- Hard- und Softwareentwicklung
- Diagnosetechnik

Wichtige Studieninhalte:

- Mathematik
- Physik
- Informatik
- Elektrotechnik
- Technische Mechanik
- Mikroprozessortechnik
- Schaltungstechnik
- Kommunikationssysteme
- Messtechnik
- Regelungstechnik
- Simulation
- Elektrische Antriebe
- Fahrzeugelektronik
- Eingebettete Systeme

Studienrichtungen:

- Mechatronik
- Informatik und Elektronik

Studienverlauf:

- 1. Semester:** Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- 2. Semester:** Berufspraktische Phase im Ausbildungsbetrieb
- 3. und 4. Semester:** Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- 5. Semester:** Praxisphase, Facharbeiterprüfung
- 6. und 7. Semester:** Fachstudium
- 8. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

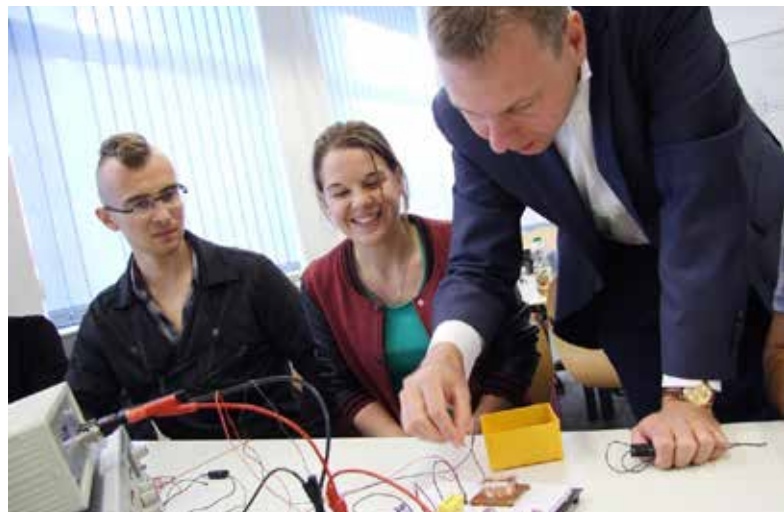
- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikanten-/Ausbildungsvertrag
(Kooperationspartner der Ostfalia)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Fahrzeugtechnik (konsekutiv) (M.Eng.)
- Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegeitend)
(in Wolfsburg und Wolfenbüttel) (M.Sc.)
- Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure
(Fernstudiengang) (M.B.Eng.)
- Automotive Service Technology and Processes
(weiterbildend) (in Wolfsburg) (M.Eng.)
- Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik
(weiterbildend) (in Wolfsburg) (M.Eng.)



Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Volker von Holt
E-Mail: fachstudienberatung.fahrzeugmechatronik@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Mit einer Studiendauer von nur vier Jahren wird das Studium „Fahrzeugtechnik im Praxisverbund“ mit dem Bachelor of Engineering (B.Eng.) abgeschlossen. Abhängig von den Kooperationspartnern wird begleitend eine Ausbildung zum/zur Konstruktionsmechaniker/-in, Werkzeugmacher/-in oder Produktdesigner/-in absolviert. In diesem dualen Studiengang werden die Studierenden auf höchstem Niveau im Bereich der Fahrzeugtechnik spezialisiert. Neben den allgemeinen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen liegen die Schwerpunkte des Studiums im Bereich der Fahrzeugentwicklung und Fahrzeugproduktion. Die Ausbildung erfolgt derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Volkswagen Coaching GmbH, der Bertrandt GmbH, der EDAG Engineering GmbH, der ASAP Engineering GmbH sowie der SITECH Sitztechnik GmbH. Weitere Kooperationsunternehmen können im Studienprogramm integriert werden.

Der duale Studiengang Fahrzeugtechnik im Praxisverbund mit der Studienrichtung Aufbauentwicklung ist einmalig in Deutschland. Die Besonderheit liegt in den übergreifenden Lehrinhalten, die sowohl die Innenausstattung wie auch die Karosserie eines Fahrzeuges und die damit verbundenen Themenfelder CAD, Package/Ergonomie, Design, Leichtbau, Sicherheit, Erprobung, Simulation behandeln. Die Absolventinnen und Absolventen genießen einen ausgezeichneten Ruf in der Industrie, da sie ein breites Wissen der Automobiltechnik mitbringen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in Unternehmen der Automobilindustrie

- in Forschung und Entwicklung
- in Konstruktion, Berechnung, Versuch
- in Qualitätssicherung und Produktion
- im Servicebereich

Wichtige Studieninhalte:

- Aggregate- und Fahrwerkentwicklung
- Aufbauentwicklung
- Produktion und Umwelt
- Servicetechnik und -prozesse

Studienverlauf:

- 1. Semester:** Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- 2. Semester:** Berufspraktische Phase im Ausbildungsbetrieb
- 3. und 4. Semester:** Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- 5. Semester:** Praxisphase, Facharbeiterprüfung
- 6. und 7. Semester:** Fachstudium
- 8. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikanten-/Ausbildungsvertrag
(Kooperationsunternehmen der Ostfalia)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Fahrzeugtechnik (konsekutiv) (M.Eng.)
- Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegeitend)
(in Wolfsburg und Wolfenbüttel) (M.Sc.)
- Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure
(Fernstudiengang) (M.B.Eng.)
- Automotive Service Technology and Processes
(weiterbildend) (in Wolfsburg) (M.Eng.)
- Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik
(weiterbildend) (in Wolfsburg) (M.Eng.)

Kooperationsunternehmen:

- ASAP Engineering GmbH
- Bertrandt Ingenieurbüro GmbH
- EDAG Engineering GmbH
- SITECH Sitztechnik GmbH
- Volkswagen AG

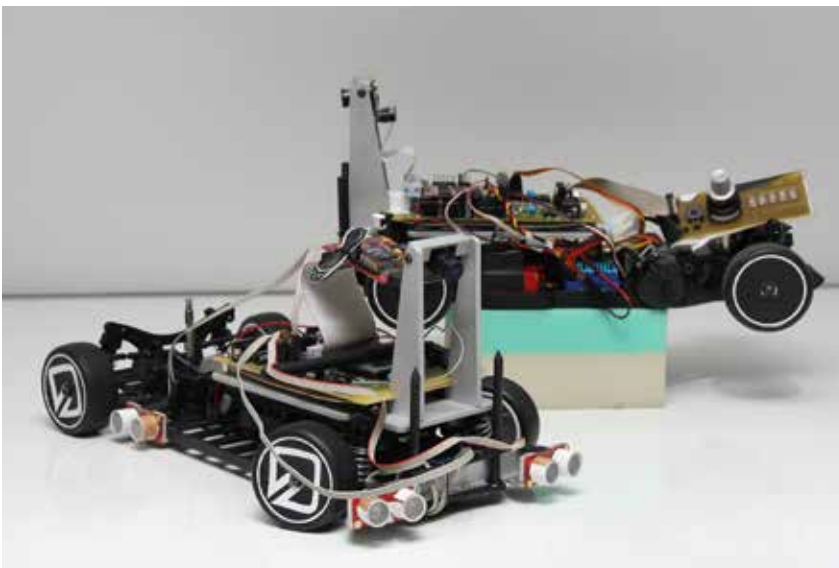


Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Martin Müller
E-Mail: fachstudienberatung.fahrzeugtechnik@ostfalia.de



Mit Informatik...



... können Sie durchstarten.

Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel

Die Fakultät Informatik besteht aus vier Instituten, an denen 19 Professorinnen und Professoren, zahlreiche Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fundierte und umfassende Informatikausbildung garantieren.

Die Wissensvermittlung findet in modern eingerichteten Unterrichtsräumen statt und orientiert sich an den konkreten Anforderungen eines sich ständig weiterentwickelnden Industriezweigs.

Der Bezug zur Praxis – die Fakultät arbeitet in allen Vertiefungsrichtungen mit industriellen Partnern zusammen – und das hohe Ausbildungsniveau führen dazu, dass der Berufseinstieg direkt nach dem Bachelorabschluss problemlos möglich ist.

Zusätzlich zu den Präsenzstudiengängen werden vier Online-Studiengänge in einem hochschulübergreifenden Verbund („Virtuelle Fachhochschule“) angeboten.

Gemeinsam mit der TU Clausthal sowie den Fakultäten Elektrotechnik, Maschinenbau, Verkehr-Sport-Tourismus-Medien und Versorgungstechnik bietet die Fakultät Informatik den kooperativen Studiengang „Digital Technologies“ an.



Am Exer 2 in Wolfenbüttel

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de Santa Cruz do Sul (UNISC), Brasilien
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou, China
- University of the West of Scotland, Großbritannien
- Swiss German University, Indonesien
- Anan National College of Technology, Japan
- Namibia University of Science and Technology, Namibia
- University of Wisconsin-Parkside, Kenosha, USA

Weitere Partnerhochschulen finden Sie unter: www.ostfalia.de/i

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Informatik
Am Exer 2 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/i

Bachelorstudiengang

Informatik im Praxisverbund (Bachelor of Science)

Der Studiengang „Informatik im Praxisverbund“ bietet die Möglichkeit, das Hochschulstudium Informatik mit einer Ausbildung zum/r Fachinformatiker/-in mit der Vertiefungsrichtung Anwendungsentwicklung zu verbinden. Damit ist der Erwerb von zwei Abschlüssen innerhalb von 3,5 Jahren möglich.

Partnerunternehmen unserer Fakultät sind:

AUEL EDV Beratung GmbH, Autostadt GmbH, AWO Psychiatriezentrum, BBR Verkehrstechnik GmbH, bitformer GmbH, Braunschweig IT GmbH, Bredex GmbH, BS|ENERGY, CAPALOGIC GmbH, Capgemini Service SAS, CGS mbH, CN-Consult GmbH, conceptQ GmbH, conLeos GmbH, CSTx Software Engineering GmbH, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), eck*cellent IT GmbH, ES-Tec GmbH, fleeture GmbH, fme AG, GOD Gesellschaft für Organisation und Datenverarbeitung mbH, Harz Energie GmbH & Co. KG, HDS Consulting GmbH, Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH, HUP AG, ICON Vernetzte Kommunikation GmbH, IServ GmbH, LINEAS Informationstechnik GmbH, Livoneo.de – Delphinus GmbH, LOGIS Gesellschaft für logistische Informationssysteme mbH, Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG, msg DAVID GmbH, MVI PROMOTIVE Engineering GmbH, MVI PROPLANT Nord GmbH, Netzlink Informationstechnik GmbH, Nordzucker AG, Pan Acoustics GmbH, pdv-software GmbH, PDV-Systeme GmbH, Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), PROSPER-X, Salzgitter Flachstahl GmbH, Sartorius AG, Schnellecke Logistics Deutschland GmbH, Siemens AG, Stadt Braunschweig, Stadt Wolfsburg, Stadtwerke Wolfenbüttel, Sternico GmbH, TOJAO GmbH, T-Systems on site services GmbH, Volkswagen AG, web-nativ Online Marketing GmbH, Weissenberg Business Consulting GmbH

Weitere Informationen und die ständig aktualisierte Liste finden Sie über: www.ostfalia.de/i/iip

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Analyse, Planung, Entwicklung von Rechnerhard- und -software im technischen Bereich
- Entwurf, Programmierung, Integration und Pflege von Datenbankanwendungen, Multimedia-Anwendungen, Benutzeroberflächen
- Konzepte zur Sicherstellung und Verbesserung der Datenqualität
- Einsatz in allen Branchen, insbesondere Automobil, Softwareberatung, Finanzdienstleister

Wichtige Studieninhalte:

Algorithmen und Datenstrukturen, Programmieren, Datenbanken, Software Engineering, Betriebssysteme und Rechnernetze, Technische Grundlagen, Mathematik, Theoretische Informatik, Fremdsprache auf erhöhtem Niveau, Rhetorik und wissenschaftliches Arbeiten

Vertiefungsrichtungen:

- Information Engineering
- Software Engineering
- Computer Engineering
- Systems Engineering
- Medieninformatik

Studienverlauf:

- 1. Semester:** Praxisphase (Betrieb)
- 2. bis 4. Semester:** Studium mit ergänzender Vermittlung des Lehrstoffes für Fachinformatiker/-innen
- 5. Semester:** Fachstudium in einer von fünf Vertiefungsrichtungen und Abschlussprüfung vor der IHK
- 6. Semester:** Qualifikationsphase
- 7. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikumsvertrag mit einem entsprechenden Partnerunternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

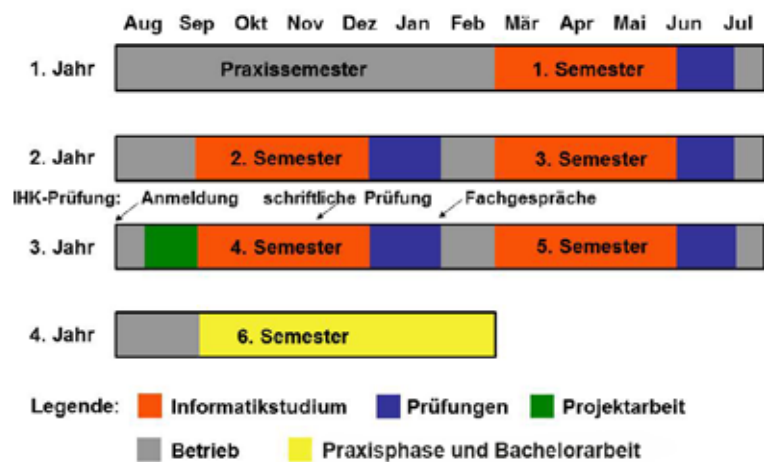
Die Bewerbung bei unseren Partnerunternehmen muss frühzeitig (ab Herbst des Vorjahres) erfolgen.

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Informatik (M.Sc.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang) (zzgl. Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) (M.Sc.)



Studienablauf Informatik im Praxisverbund; Je nach betrieblicher Anforderung kann die Praxisphase statt im ersten im vierten Semester absolviert werden.

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. Bernd Müller
Telefon: 05331 939-31160
E-Mail: bernd.mueller@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (Bachelor of Science)

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund“ bietet die Möglichkeit, das Hochschulstudium Wirtschaftsinformatik mit einer Ausbildung zum/r Fachinformatiker/-in mit der Vertiefungsrichtung Anwendungsentwicklung zu verbinden. Damit ist der Erwerb von zwei Abschlüssen innerhalb von 3,5 Jahren möglich.

Grundsätzlich ist der Studienstandort Wolfenbüttel. Für den wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereich besteht jedoch eine Kooperation mit der Fakultät Wirtschaft in Wolfsburg. Wochentage- bzw. blockweise können Veranstaltungen auch dort stattfinden.

Partnerunternehmen unserer Fakultät in diesem Studiengang sind:

BS|ENERGY, Capgemini Service SAS, eck*cellent IT GmbH, fme AG, msg DAVID GmbH, webnativ Online Marketing GmbH

Weitere Informationen und die ständig aktualisierte Liste finden Sie über: www.ostfalia.de/i/wiip

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Die Tätigkeitsfelder für Wirtschaftsinformatiker/-innen sind sehr vielfältig; u. a. Softwareentwicklung, Beratung, Support, aber auch Vertrieb.

Arbeitgeber sind Unternehmen vieler Branchen, z. B. IT-Unternehmen, Produktionsbetriebe, Finanzdienstleister und öffentliche Verwaltung.

Wichtige Studieninhalte:

1. Grundlagenstudium

- Grundlagen BWL/VWL
- Grundlagen des Programmierens
- Business English/Fremdsprache
- Operations Research
- Betriebssysteme und Rechnernetze
- Statistik

2. Fachstudium

- Angewandtes Prozess- und Projektmanagement
- Controlling
- Simulation in Produktion und Logistik
- Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen
- Business Intelligence

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. Semester: Praxisphase (Betrieb)

5. Semester: Fachstudium und Abschlussprüfung der IHK

6. Semester: Fachstudium

7. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikumsvertrag mit einem entsprechenden Partnerunternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

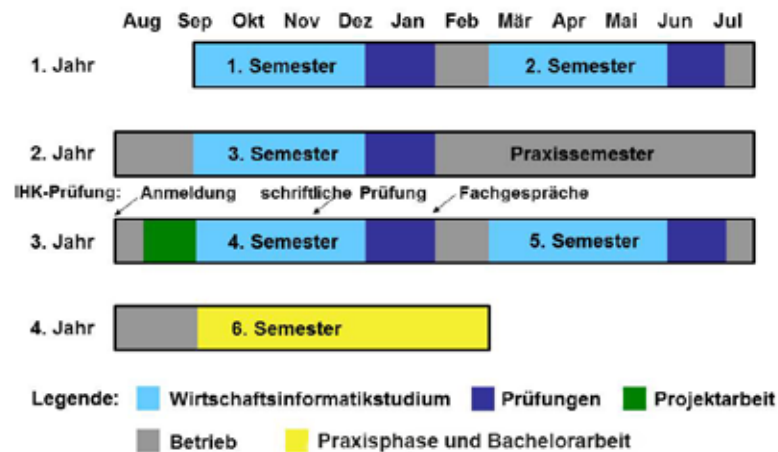
Die Bewerbung bei unseren Partnerunternehmen muss frühzeitig (ab Herbst des Vorjahres) erfolgen.

Studienplätze:

ca. 15 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Informatik (M. Sc.)
- Strategisches Management (M. A.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (M. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang)
(zzgl. Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) (M. Sc.)



Studienablauf Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. Bernd Müller
Telefon: 05331 939-31160
E-Mail: bernd.mueller@ostfalia.de



In kleinen Lerngruppen...



...neue fachliche Perspektiven entwickeln.

Fakultät Maschinenbau am Standort Wolfenbüttel

Die Fakultät Maschinenbau blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1928 als „Höhere Technische Lehranstalt für Elektrotechnik und Maschinenbau“ gegründet und 1968 in eine Staatliche Ingenieurakademie umgewandelt, wurde sie 1971 als Fachbereich Maschinenbau Teil der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.

Auf Basis einer fundierten Ausbildung im Maschinenbau bietet die Fakultät Spezialisierungen in den Bereichen Antriebs- und Fahrzeugtechnik, Entwicklung und Konstruktion, Mechatronik und Digitalisierung sowie Smart Production an. Ein Maschinenbau-Studium erschließt Ihnen ein weites berufliches Betätigungsfeld in der faszinierenden Welt der Technik. Mit ihren mehr als 20 Laboren auf einer Fläche von knapp 2700 m² verfügt die Fakultät über eine exzellente Ausstattung.

Gute Kontakte zu den Unternehmen der Region mit mehreren Großbetrieben (Volkswagen, Alstom, MAN, E.ON, Salzgitter Flachstahl uvm.) sowie vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen machen den Standort Wolfenbüttel sowohl für die Forschung als auch für die Lehre attraktiv. Die Stärke der Fakultät Maschinenbau ist nach wie vor die Praxisorientierung. Unsere Nachwuchskräfte sind heute vielfach in führenden Positionen in der Industrie tätig.

Die Lehre zeichnet sich durch aktuelle Lehrinhalte, intensive Betreuung in kleinen Gruppen, kompetente, berufserfahrene Lehrende sowie durch integrierte Praxisphasen in Industriebetrieben aus. Neben den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen werden dabei auch wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen angesprochen. Wir bereiten Sie intensiv und praxisnah auf Ihren beruflichen Einsatz vor.

Internationale Erfahrungen können Studierende an den Partnerhochschulen in Großbritannien, Frankreich, Spanien, Tennessee, Norwegen, Dänemark, Schottland, Mexiko, Indien und China sammeln.



Unsere moderne Ausstattung trägt zu der hochwertigen Ausbildung bei.

Partnerhochschulen

- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou, China
- Ecole Nationale d'Ingénieurs de Tarbes, Frankreich
- Cranfield University, Großbritannien
- College of Engineering, Pune, Indien
- Instituto Tecnológico de Puebla, Mexiko
- Universitat Politècnica de València, Spanien
- NTNU Trondheim, Norwegen
- University of South of Denmark, Sonderborg, Dänemark
- University of the West of Scotland, Glasgow, Schottland
- Southwest Jiaotong University Chengdu, China
- University of Tennessee, Chattanooga

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Maschinenbau
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/m

Bachelorstudiengang

Maschinenbau im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Während es inzwischen viele spezialisierte und „gut klingende“ Studiengänge aus dem Bereich des Maschinenbaus gibt, erwerben die Studierenden im Bachelorstudiengang „Maschinenbau“ an der Ostfalia die Grundlagenkenntnisse in allen wichtigen Fächern des Maschinenbaus, wodurch sie für den späteren Beruf wesentlich breiter aufgestellt und damit flexibler einsetzbar sind als viele „Spezialisten“. Durch die starke Praxisorientierung des Studiums, die sich auch in den vielen Kooperationen mit der Industrie niederschlägt, werden die Studierenden im Studiengang Maschinenbau hervorragend auf Tätigkeiten in der Industrie, bei Ingenieur-Dienstleistern sowie Prüf- und Überwachungs-Institutionen vorbereitet. Neben dem fundierten theoretischen Fachwissen fließen bei allen Lehrinhalten stets entsprechende Anwendungsbeispiele aus der Berufspraxis mit ein. Schon während des Studiums werden die theoretischen und praktischen Studieninhalte so vermittelt, dass die Studierenden neben dem Fachwissen auch Methoden- und Sozialkompetenz, Managementfähigkeiten und andere Soft-Skills erwerben.

Die Studierenden können, auf ihr individuelles Profil angepasst, zwischen vier Vertiefungsrichtungen wählen: Antriebs- und Fahrzeugtechnik, Konstruktion und Entwicklung, Mechatronik und Digitalisierung sowie Smart Production. Die fachlichen Inhalte und Vertiefungsmöglichkeiten des Bachelorstudiengangs Maschinenbau und des dualen Bachelorstudiengangs Maschinenbau im Praxisverbund sind gleich. Letzterer bietet zusätzlich in nur vier Jahren (8 Semestern) eine gewerbliche Ausbildung zur/zum Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in oder Produktdesigner/-in an. Anstelle der gewerblichen Ausbildung bieten einige Partnerunternehmen einen speziellen Praxisteil an, um die Ausbildung der zukünftigen Ingenieure/-innen stärker an die Bedürfnisse des spezifischen Unternehmens zu binden. Durch enge Kooperation zwischen dem Ausbildungsbetrieb, der Berufsschule und der Hochschule sowie die genaue Abstimmung der Lehrinhalte zwischen den Beteiligten wird diese kurze Ausbildungsdauer erreicht.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Tätigkeiten im Bereich von Produktentwicklung, Konstruktion, Produktion, Vertrieb, Logistik, Service uvm.

Wichtige Studieninhalte:

Naturwissenschaftliche/ technische Grundlagenfächer des Maschinenbaus wie Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Schwingungslehre, Werkstoffkunde und Fertigungstechnik, Konstruktionslehre, Antriebs-, Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik

Vertiefungsrichtungen:

- Antriebs- und Fahrzeugtechnik (z. B. Leichtbau und alternative Antriebskonzepte)
- Konstruktion und Entwicklung (z. B. Virtuelle Produktentwicklung und Rapid Prototyping)
- Mechatronik und Digitalisierung (z. B. Elektromobilität und Internet of Things)
- Smart Production (z. B. Digitalisierung und Industrie 4.0)

Studienverlauf:

- 1., 3. und 4. Semester:** Grundlagen
- 2. und 5. Semester:** Berufsausbildung
- 6. bis 8. Semester:** Vertiefung
- 8. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperationsunternehmen der Hochschule

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 55 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Systems Engineering (M.Eng.)
- Automotive Production (berufsbegleitend) (M.Eng.)

Kooperationsunternehmen (Beispiele)

- Alstom
- ELMESS-Thermosystemtechnik GmbH & Co. KG
- MAIKO Engineering GmbH
- MAN Truck & Bus AG
- MVI PROPLANT Nord GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Salzgitter Flachstahl GmbH
- Voith Turbo GmbH & Co. KG
- Volkswagen AG
- Volkswagen Group Services GmbH



Arbeit mit Handhabungsrobotern

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Udo Triltsch
Telefon: 05331 939-45620
E-Mail: u.triltsch@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Das Wirtschaftsingenieurwesen bildet die Nahtstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft. Studierende erwerben in diesem Studiengang an der Ostfalia eine breite und fundierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung. Diese wird ergänzt durch sehr praxisnahe und anwendungsbezogene betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen.

Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Praxisverbund bietet zusätzlich in nur vier Jahren (8 Semestern) eine gewerbliche Ausbildung zur bzw. zum Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in oder Industriekaufrau/-mann. Durch enge Kooperation zwischen dem Ausbildungsbetrieb, der Berufsschule und der Hochschule sowie die genaue Abstimmung der Lehrinhalte zwischen den Beteiligten wird diese kurze Ausbildungsdauer erreicht.

Ziel des Studiengangs ist die Befähigung der Studierenden, technische Fragestellungen im industriellen Umfeld betriebswirtschaftlich fundiert bewerten, mit kaufmännischen Bereichen diskutieren und mit unternehmerisch geprägtem Blick lösen zu können. Der Bezug zur Praxis wird durch die integrierte gewerbliche Ausbildung optimal gestaltet.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Produktionsplanung/-steuerung, Supply Chain Management, Produktionscontrolling, Produktionsmanagement, Projektmanagement in Produktentwicklung/ Einkauf/ Vertrieb und in vielen anderen Bereichen

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Personal und Recht
- Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Vertrags- und Haftungsrecht
- Patentwesen, gewerbliches Schutzrecht
- Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Informatik
- Physik, Techn. Mechanik, Elektrotechnik und Antriebe
- Konstruktion und CAD, Mess- und Regelungstechnik
- Werkstoffkunde und Fertigungstechnik
- Technisches Management, Einkauf und Vertrieb
- Konstruktion und Management
- Produktionsmanagement, Logistik
- Sprachen, Methoden- und Sozialkompetenz
- Wahlweise Themen aus den Gebieten Entwicklungsmanagement, Logistik und Informationstechnik, Fahrzeug- und Antriebstechnik, Fahrzeugproduktion

Studienverlauf:

- 1., 3. und 4. Semester:** Grundlagen
- 2. und 5. Semester:** Berufsausbildung
- 6. bis 8. Semester:** Vertiefung
- 8. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperationsunternehmen der Hochschule

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

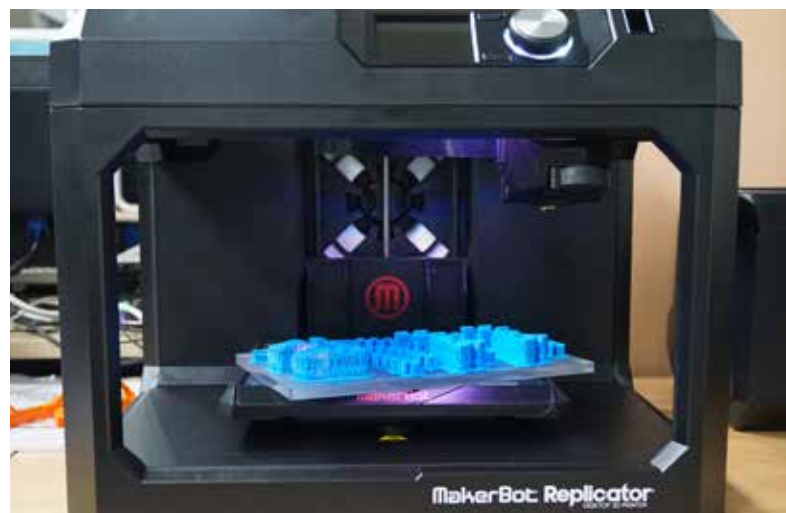
ca. 25 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Systems Engineering (M.Eng.)
- Automotive Production (berufsbegleitend) (M.Eng.)

Kooperationsunternehmen:

- Volkswagen AG
- BS Energy
- KKF Fels GmbH & Co. KG



3D-Drucker in Aktion...

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Udo Triltsch
Telefon: 05331 939-45620
E-Mail: u.triltsch@ostfalia.de



Campus Salzgitter



Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien | Karl-Scharfenberg-Fakultät am Standort Salzgitter

An der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien der Ostfalia in Salzgitter-Calbecht sind derzeit etwa 2.800 Studierende eingeschrieben. Sie studieren auf einem attraktiven, modernen und barrierefreien Campus in 16 unterschiedlichen Studiengängen (elf Bachelor- und fünf Masterstudiengänge). Ihnen stehen dafür moderne Hörsäle, Seminar- und Computerpoolräume, eine umfangreiche Bibliothek und eine exzellente technische Ausstattung zur Verfügung – wichtig vor allem bei den Studiengängen in den Bereichen Medien, Verkehr und Logistik.

Mittlerweile kann der Standort, an dem bis 1830 noch Erz gefördert wurde, auf eine 25-jährige Hochschulgeschichte zurückblicken. Sowohl die zentrale Mensa, als auch die Hochschulverwaltung und verschiedene Serviceeinrichtungen sind in denkmalgeschützten Altbauten untergebracht. Die – vorerst – letzte größere Baumaßnahme wurde im Mai 2013 mit dem Neubau des Mediengebäudes abgeschlossen.

In den acht Instituten der Karl-Scharfenberg-Fakultät werden Fach- und Führungskräfte ausgebildet, die mit ihrem Studienabschluss sowohl theoretisch als auch praktisch hervorragend geschult sind, denn im Fokus steht an der Ostfalia das Lernen für die betriebliche Zukunft. Das zeigt sich auch in Kooperationen mit interessanten Unternehmen und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Natürlich garantiert zudem das renommierte Lehrpersonal mit großer Praxiserfahrung eine Ausbildung auf höchstem Niveau.

Fester Bestandteil der einzelnen Studiengänge ist – neben dem Erlernen fundierten Fachwissens – immer die Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Sprach- und Methodenkompetenz. Diese Qualifikationen werden hier gelebt: Kleine Seminargruppen lassen jeden „zum Zug“ kommen. Spannende, meist interdisziplinäre Projekte bilden zum fächerübergreifenden Denken aus und bringen die Studierenden wirklich weiter. Eine umfangreiche Studienberatung hilft auch während des Studiums bei Entscheidungen und Fragen, und das vor Ort etablierte Lerncoaching begleitet Sie, falls das eigene Zeit- und Selbstmanagement vor den

Prüfungen mal nicht ausreicht. Generell gilt: Jeder, der sich engagiert, findet die richtigen Ansprechpartner/-innen, kommt weiter und wird gefördert.

Und nicht zuletzt: Viele Studiengänge sind in ihrer Art einzigartig in Deutschland, darunter etwa die Studiengänge „Logistik und Informationsmanagement“, „Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr“ oder „Sportmanagement“. Es wundert deshalb nicht, dass unsere Absolventinnen und Absolventen in der Regel exzellente Jobaussichten haben.

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de les Illes Balears, Mallorca/Spanien
- Université Claude Bernard Lyon I, Frankreich
- Hochschule Luzern, Schweiz
- Fachhochschule Kufstein, Tirol/Österreich
- TAMK University of Applied Sciences, Tampere/Finnland
- Vysoká škola obchodní, Prag, Tschechien
- Instituto Politécnico de Setúbal, Portugal
- De Haagse Hogeschool, Niederlande
- Instituto de Artes Visuais, Design e Marketing [IADE] Lissabon, Portugal
- Sochi State University, Russland
- IUT de Valence, Frankreich
- Södertörn University, Schweden
- Szechenyi Istvan University, Ungarn

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien
Karl-Scharfenberg-Straße 55-57 · 38229 Salzgitter
www.ostfalia.de/k

Bachelorstudiengang

Logistik im Praxisverbund (Bachelor of Arts)

Wer begleitend zum Studium Praxisphasen in einem Betrieb anstrebt, kann an der Karl-Scharfenberg-Fakultät der Ostfalia in Salzgitter den Studiengang „Logistik im Praxisverbund“ wählen. Für diese betriebswirtschaftliche duale Ausbildung kooperiert die Ostfalia mit namhaften Industrieunternehmen und Logistikdienstleistern. Durch die intensive Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen des Partnerunternehmens festigen Sie das theoretisch Gelernte und bauen Ihre fachliche Kompetenz praxisorientiert aus. Das Studium dauert insgesamt 8 Semester einschließlich der Praxisphasen. Die ersten drei Semester umfassen die Grundlagenmodule und die Semester 4, 6 und 7 sind den Vertiefungsmodulen gewidmet. Das 5. Semester ist eine einsemestrige betreute Praxisphase, die im kooperierenden Unternehmen erfolgt. In der Regel lernen Sie dort zwei oder mehrere typische Einsatzbereiche in den Unternehmen kennen. Kleinere Praxisphasen erfolgen während der vorlesungsfreien Zeiten. Im Rahmen Ihres 8. Semesters, welches ebenfalls eine Praxisphase in Ihrem kooperierenden Unternehmen beinhaltet, schreiben Sie zudem eine Bachelorarbeit und absolvieren ein Kolloquium. Nach acht Semestern haben Sie Ihren Hochschulabschluss in der Tasche und schon viele gute Kontakte in Ihrem Ausbildungsbetrieb und in Ihrem beruflichen Umfeld gesammelt. Die Erfahrung zeigt uns, dass damit viele unserer Studierenden bereits ihren ersten festen Arbeitgeber gefunden haben.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in

- Transportunternehmen
- Logistikunternehmen
- Industrie- und Handelsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Methoden der Logistik
- Verkehrsbetriebswirtschaftslehre
- Bestandsmanagement
- Externe und interne Logistik
- Unternehmensführung/Risikomanagement
- Praxis-Logistikprojekt

Soft Skills

- Präsentation, Moderation und Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Präsentationen im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenmodule

4., 6. und 7. Semester: Vertiefungsmodule

5. Semester: Praxisphase im Betrieb (und während der vorlesungsfreien Zeiten)

8. Semester: Praxisphase/Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Qualifizierungsvertrag mit einem Partnerunternehmen der Ostfalia. Die Bewerbung erfolgt zunächst über diese Partnerunternehmen, i. d. R. bereits mit einem Vorlauf von rund einem Jahr vor Studienbeginn.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)

Partnerunternehmen:

- HDS Consulting GmbH
- IMPERIAL Automotive Logistics GmbH
- Lehnkering GmbH
- Schnellecke Logistics Deutschland GmbH
- Volkswagen AG
- Volkswagen Group Services GmbH



ISO-Container, mit denen mengenmäßig über 90 Prozent der interkontinentalen Im- und Exporte Deutschlands realisiert werden.

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. pol. Frank Ordemann
Telefon: 05341 875-51520
E-Mail: f.ordemann@ostfalia.de



Angenehme Lernatmosphäre in den neu ausgestatteten Vorlesungsräumen.



Moderne und hochwertige Versuchsanlagen in den Laboren garantieren den Studierenden eine praxisnahe und hochwertige Ausbildung.

Fakultät Versorgungstechnik am Standort Wolfenbüttel – Energie, Umwelt, Gebäudemanagement

Die Fakultät Versorgungstechnik forscht und lehrt seit über 40 Jahren erfolgreich in den Bereichen Energie, Umwelt und Gebäudemanagement. Unsere Professor/-innen arbeiten gemeinsam mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen und mit externen Wissenschaftler/-innen an technischen Verfahren für den Klima- und Ressourcenschutz. Dazu gehören z. B. die Planung und Realisierung von Gebäudetechnik mit niedrigstem Energieverbrauch, die Nutzung von Umweltwärme und Abwärme für Heizungsanlagen, Warmwasserbereitung und für industrielle Prozesse. Weiterhin zählen die Reduktion von Umweltbelastungen, wie z. B. von Treibhausgasen unter Einbeziehung eines effektiven Immissionsschutzes und die Entwicklung regenerativer Energiequellen durch Abfallbehandlungsverfahren u. v. m. zu unserem Arbeitsbereich. Moderne und hochwertige Versuchsanlagen in den 17 Laboren garantieren den Studierenden eine praxisnahe und hochwertige Ausbildung. 19 Professor/-innen, 50 wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen sowie 20 Lehrbeauftragte sorgen für eine optimale Betreuungssituation der etwa 800 Studierenden. Neben der Vermittlung wissenschaftlich-theoretischer Grundlagen steht die gezielte Anwendung und Vertiefung in der Praxis und in Laborveranstaltungen im Vordergrund. Die lange Berufserfahrung der Lehrenden in Industrie und angesehenen Forschungseinrichtungen fließen auch in den Studienalltag mit ein. Die praxisorientierten Lerninhalte sind durch zahlreiche Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Unternehmen stets auf dem aktuellsten Stand. Eine kurze Studiendauer, die breit angelegte Ausbildung sowie ausgezeichnete Kontakte zu Unternehmen (allein 20 Partnerunternehmen mit vertraglich geregelter Kooperation) führen zu einem schnellen Berufseinstieg in der Industrie oder im Öffentlichen Dienst.



Kleine Arbeitsgruppen in den Laboren tragen zum hohen Lernerfolg bei.

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Tampere University of Applied Sciences, Tampere, Finnland
- Savonia University of Applied Sciences, Kuopio, Finnland
- Oulu University of Applied Sciences, Oulu, Finnland
- Norwegian University of Technology, Trondheim, Norwegen
- University of the West of Scotland, Paisley, Großbritannien
- Universidad de Valladolid, Valladolid, Spanien
- Klaipeda University, Klaipeda, Litauen
- Fachhochschule Burgenland, Pinkafeld, Österreich
- Tongji-Universität – Chinesisch-Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, Shanghai, China
- University of Illinois at Urbana-Champaign, Urbana und Champaign, Illinois, USA
- University of Wisconsin at Parkside, Kenosha, Wisconsin, USA
- University of Maryland at College Park, USA

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Versorgungstechnik
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/v

Bachelorstudiengang

Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund (Bachelor of Engineering)

Die Energie- und Gebäudetechnik hat einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert, der aufgrund der umweltpolitischen Bedeutung noch steigen wird. Sowohl bei der Planung von neuen Gebäuden und technischen Anlagen als auch bei der Sanierung und Optimierung bestehender Gebäude sind die Ingenieure/-innen der Versorgungstechnik gewissermaßen „die Profis für die Technik in der Gebäudehülle“. Dabei bedeutet „Versorgung“ die Bereitstellung aller erforderlicher Energien und Medien für die Heizungs-, Klima- und Kältetechnik sowie für die Gas-, Sanitär- und Wassertechnik. Auch die Entsorgung von Medien fällt in ihren Aufgabenbereich. Neben der Effizienzsteigerung und der rationellen Energieverwendung spielt auch der Einsatz neuer, alternativer Energien eine bedeutende Rolle. Die weitere Entwicklung und der Einsatz moderner Techniken rund um die erneuerbaren Energien, wie z. B. Solarthermie, Fotovoltaik, Geothermie, Blockheizkraftwerke, Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmepumpen bestimmen das Berufsfeld in der Planung und Ausführung von versorgungstechnischen Anlagen. Dabei reichen die technischen Objekte vom Einfamilienhaus bis zum großen Industriebetrieb. Zentrale Anliegen sind neben der Reduzierung von Betriebskosten auch die Vermeidung von Emissionen und die Erhöhung der Nutzungsqualität und Behaglichkeit.

Unser dualer Studiengang „Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund“ (EGTiP) ermöglicht Ihnen gleichzeitig das Studium der Energie- und Gebäudetechnik und eine Berufsausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/-in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder zum/zur Technischen Systemplaner/-in.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Ingenieur- und Planungsbüros für technische Gebäudeausstattung o. Energie-, Sanitär- und Lüftungstechnik
- Immobilienverwaltungen, Facilitymanagement
- Ausführende Firmen der technischen Gebäudeausrüstung, Fachbauleitung
- Versorgungsunternehmen und Energiedienstleister
- Anlagenbauer/Hersteller von z. B. Heizkesseln, Solaranlagen, Wärmepumpen
- Kommunale und staatliche Bauverwaltung u. v. m.

Wichtige Studieninhalte:

Die Studieninhalte sind unterteilt in:

- **Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen** (z. B. Mathematik, Physik, Chemie)
- **Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen** (z. B. Konstruktion, Werkstoffe und Baukunde, Thermodynamik, Strömungstechnik, Mechanik, Elektrotechnik)
- **Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen I** (z. B. angewandte Thermodynamik, Energie- und Kältetechnik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Bauteile thermischer Anlagen)
- **Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen II** (z. B. Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Gastechik, Gebäudeleittechnik, Gebäudeautomation, regenerative Energietechnik) mit den zur Auswahl stehenden Wahlpflichtbereichen:
 - Technische Gebäudeausrüstung (Vertiefung in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
 - Energie- und Wasserversorgung (Vertiefung in Wasserversorgung, Elektrische Energieversorgung und Gasnetze)
- **Projektarbeiten** zu den Themen Gas-, Sanitär- und Elektrotechnik sowie zu den Themen Heizungs- und Klimatechnik zur praxisorientierten Anwendung der Lehrinhalte.
- **Wahlpflichtfach:** Digitale Steuerungstechnik und offene Feldbussysteme oder Energietechnische Anlagen
- Basisqualifikationen (Kommunikation, Recht, Wirtschaft, Management)
- **Vertiefungsprojekt, Bachelorarbeit und Kolloquium**

Studienverlauf:

- 1. bis 2. Semester:** Grundlagenstudium
- 3. bis 4. Semester:** Betriebsphase mit Abschlussprüfungen Teil I im Ausbildungsberuf
- 5. bis 6. Semester:** Fachstudium und Betriebsphase
- 7. bis 8. Semester:** Fachstudium und Abschlussprüfungen Teil II im Ausbildungsberuf
- 9. Semester:** Vertiefungsprojekt, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Praktikumsvertrag bei einem mit der Hochschule kooperierenden Unternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Energiesystemtechnik (M.Eng.)
- Netztechnik und Netzbetrieb (M.Eng.)



Vielseitiges Studieren: Theorie- und Praxisphasen an der Hochschule und bei unseren Praxispartnern im Wechsel.

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Dipl.-Päd. Katrin Peukert
Tel.: 05331 939-39010
E-Mail: k.peukert@ostfalia.de



Exzellente Vermittlung von Fachwissen...



... in modern ausgestatteten Vorlesungsräumen und in überschaubaren Gruppen

Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg

Die Fakultät Wirtschaft bietet die Bachelorstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ (BWL), „BWL im Praxisverbund“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ an. Im Masterbereich kann konsekutiv der Studiengang „Strategisches Management“ studiert werden. Berufsbegleitend wird der Masterfernstudiengang „Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure“ angeboten. Die Studiengänge an der Fakultät Wirtschaft bereiten fachlich und fachübergreifend auf eine Berufstätigkeit in der international ausgerichteten Wirtschaft vor. Englischsprachige Vorlesungen im Rahmen des International Academic Year werden sowohl von Studierenden der Ostfalia als auch von Gaststudierenden der Partnerhochschulen besucht. Während der Internationalen Woche können Studierende Wahlpflichtmodule im Block in englischer Sprache bei ausländischen Dozenten/-innen belegen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Integration eines Auslandssemesters oder -jahres bei gleichzeitigem Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit.

Die Studienplätze an der Fakultät Wirtschaft sind stark nachgefragt und die Berufsaussichten der ca. 1400 Studierenden sehr gut. Der Campus befindet sich in der Innenstadt Wolfsburgs, er liegt sehr zentral zwischen Bahnhof und Fußgängerzone.

17 Professorinnen und Professoren, zehn weitere hauptberufliche Lehrkräfte sowie zahlreiche externe Lehrbeauftragte garantieren die exzellente Vermittlung von Fachwissen. In modern ausgestatteten Hörsälen und Seminarräumen wird in überschaubaren Gruppen praxisorientiert gelernt.

Schlüsselqualifikationen schaffen die solide Basis für den Umgang mit dem erlernten Fachwissen. Hierzu zählen rhetorische Fähigkeiten ebenso wie Präsentationstechniken, abstraktes und vernetztes Denkvermögen sowie Selbstmanagement.

Partnerhochschulen

- Murdoch University, Perth, Australien
- Arcada Polytechnic, Helsinki, Finnland
- NEOMA Business School, Reims/Rouen, Frankreich
- University of the West of Scotland, Paisley, Großbritannien
- Technische Universität Posen, Posen, Polen
- Tecno Campus, Mataró-Maresme, Spanien
- Edutus Föiskola, Budapest, Ungarn
- Hochschule Luzern, Luzern, Schweiz
- University of Sopron, Sopron, Ungarn
- University of South Dakota, Vermillion, USA
- Northwood University, Midland, USA
- University of Tennessee, Chattanooga, Chattanooga, USA
- Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla, Puebla, Mexico
- Nelson Mandela University, Port Elizabeth, Südafrika
- Nanyang Polytechnic, Singapur
- National Central University, Jhongli, Taiwan
- Jilin University – Lambton College, Changchun, China

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Wirtschaft
Siegfried-Ehlers-Str. 1 · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/w

Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (Bachelor of Arts)

Unternehmerische Problemstellungen selbstständig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu lösen ist das Ziel der Ausbildung im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“. Die ersten drei Semester beinhalten das Grundlagenstudium, das neben der Betriebswirtschaftslehre auch andere wirtschaftswissenschaftliche Themengebiete umfasst. Im folgenden Fachstudium wählen die Studierenden zwei Studienschwerpunkte aus verschiedenen Vertiefungsrichtungen.

Die Fakultät Wirtschaft bietet für die Bachelorstudiengänge eine Zusatzqualifikation im Bereich International Business an. Im Winter- und im Sommersemester werden englischsprachige Fachvorlesungen aus dem Lehrgebiet International Business sowie aus den drei Vertiefungen Finance and Accounting, Management und Marketing mit einem Mindestumfang von bis zu 45 Leistungspunkten je Semester angeboten.

Abhängig vom Partnerunternehmen wird innerhalb der Praxisphase im 4. und 5. Semester eine Ausbildung zur/zum Industriekauffrau/-industriekaufmann bzw. zur Kauffrau/zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel absolviert oder es werden innerhalb des Partnerunternehmens Tätigkeiten ohne Berufsausbildung übernommen.

Eine Ausbildung zur/zum Industriekauffrau/-industriekaufmann ist in den folgenden Unternehmen integriert: Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, The Lorenz Bahlsen Snack-World GmbH & Co. KG, Volkswagen Group Services GmbH.

Mit dem Praxispartner Volkswagen Classic Parts Weser-Ems Vertriebsgesellschaft mbH wird der Abschluss Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel erworben.

In den Unternehmen Atlas Titan GmbH, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Stadtwerke Wolfsburg AG, Robert Bosch GmbH, Volkswagen AG und Volkswagen R GmbH werden Tätigkeiten ohne Berufsausbildung übernommen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Finanzdienstleistungen
- Marketing
- Beratung
- Vertrieb
- Controlling
- Beschaffung

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftslehre
- Funktionen der BWL
- Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler/-innen
- Statistik für Wirtschaftswissenschaftler/-innen
- Einführung in Informatik und Recht
- Wirtschaftsprivatrecht
- Enterprise Information Systems und E-Commerce
- Methodenkompetenz
- Wirtschaftsenglisch
- Mikroökonomie
- Makroökonomie und Außenwirtschaft
- Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik
- Unternehmenssteuerung I und II
- Marktforschung
- Business Methods (mit Unternehmensplanspiel)

Vertiefungsrichtungen:

- Automobilwirtschaft und Beschaffung
- Automobilmarketing und -handel
- Bankbetriebslehre
- Controlling
- Empirische Sozialforschung
- Finanzwirtschaft
- Handelsbetriebslehre
- International Management
- Leasing
- Management in KMU
- Marketing
- Organisationspsychologie

- Steuerlehre
- Unternehmensführung
- Wirtschaftsinformatik

Studienverlauf:

- 1. bis 3. Semester:** Grundlagenstudium
- 4. bis 5. Semester:** Berufspraktische Phase
- 6. bis 7. Semester:** Fachstudium mit wählbaren Vertiefungsfächern
- 8. Semester:** Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- zusätzlich die erfolgreiche Bewerbung bei einem der kooperierenden Unternehmen. Beachten Sie die deutlich früheren Bewerbungsfristen bei den Unternehmen.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Masterstudiengang Strategisches Management (M.A.)

Partnerunternehmen:

- Atlas Titan GmbH
- Bertrandt Ingenieurbüro GmbH
- Robert Bosch GmbH
- The Lorenz Bahlsen Snack-World GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH
- Stadtwerke Wolfsburg AG
- Volkswagen AG
- Volkswagen Classic Parts Weser-Ems Vertriebsgesellschaft mbH
- Volkswagen Group Services GmbH
- Volkswagen R GmbH



Praxisorientierte Aneignung von Fachwissen in überschaubaren Gruppen

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
 Dipl.-Kff. Jana Zabel
 Telefon: 05361 8922-25010
 E-Mail: j.zabel@ostfalia.de

Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick

STANDORT SALZGITTER

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

- Logistik im Praxisverbund (B.A.)
- Logistik- und Informationsmanagement (B.Sc.)
- Mediendesign (B.A.)
- Medienkommunikation (B.A.)
- Medienmanagement (B.A.)
- Personenverkehrsmanagement (B.A.)
- Sportmanagement (B.A.)
- Stadt- und Regionalmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (B.Sc.)
- **Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)**
- **Kommunikationsmanagement (M.A.)**
- **Verkehr und Logistik (M.A.)**
- + Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA) (Fernstudiengang)
- + Vertriebsmanagement (Fernstudiengang) (MBA)

STANDORT SUDERBURG

Fakultät Bau-Wasser-Boden

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wasser- und Bodenmanagement (Umweltingenieurwesen) (B.Eng.)
- **Wasserwirtschaft im globalen Wandel (M.Sc.)**

Fakultät Handel und Soziale Arbeit

- Betriebswirtschaftslehre (Online-Studiengang) (B.A.)
- Handel und Logistik (B.A.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- + **Betriebswirtschaftslehre (Online-Masterstudiengang) (M.A.)**

STANDORT WOLFENBÜTTEL

Fakultät Elektrotechnik

- Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)**
- + **Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Informatik

- Digital Technologies (B.Sc.)
- Informatik (B.Sc.)
 - Computer Engineering
 - Information Engineering
 - Medieninformatik
 - Software Engineering
 - System Engineering
- Informatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- **Informatik (M.Sc.)**
- **Medieninformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**
- + **Wirtschaftsinformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**

Fakultät Maschinenbau

- Maschinenbau (B.Eng.)
 - Antriebs- und Fahrzeugtechnik
 - Konstruktion und Entwicklung
 - Mechatronik
 - Produktion und Logistik
- Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Systems Engineering (M.Eng.)**
- + **Automotive Production (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)

- Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)
- Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- **International Law and Business (LL.M./M.A./M.Sc.)**
- + Entrepreneurship and Innovation Management (berufsbegleitend) (MBA)
- + Sustainability and Risk Management (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Soziale Arbeit

- Soziale Arbeit (B.A.)
- **Präventive Soziale Arbeit (M.A.)**
- + Sozialmanagement (Fernstudiengang) (MSM)
- + Erlebnispädagogik/Outdoortraining (berufsbegleitend) (Zertifikat)

Fakultät Versorgungstechnik

- Bio- und Umwelttechnik (Bio- and Environmental Engineering) (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt (B.Eng.)
- **Energiesystemtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)**
- + Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)

STANDORT WOLFSBURG

Fakultät Fahrzeugtechnik

- Fahrzeugmechatronik und -informatik (B.Eng.)
 - Mechatronik
 - Informatik und Elektronik
- Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Fahrzeugtechnik (B.Eng.)
 - Aggregate- und Fahrwerkentwicklung
 - Aufbauentwicklung
 - Kunststofftechnik
 - Produktion und Umwelt
 - Servicetechnik und -prozesse
- Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (B.Eng.)

- Fahrzeugtechnik/Fahrzeugsystemtechnik (Online-Studiengang) (B.Eng.)
- Material + Technisches Design (B.Sc.)
- **Fahrzeugtechnik (M.Eng.)**
- + Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Automotive Service Technology and Processes (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Gesundheitswesen

- Angewandte Pflegewissenschaften (berufsbegleitend) (B.Sc.)
- Angewandte Pflegewissenschaften im Praxisverbund (B.Sc.)
- Management im Gesundheitswesen (B.A.)
 - Krankenhäuser
 - Krankenversicherungen
 - Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel
- Paramedic (B.Sc.)
- **Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (M.A.)**

Fakultät Wirtschaft

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie (B.Eng.)
- **Strategisches Management (M.A.)**
- + Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure (Fernstudiengang) (M.B.Eng.)

B.A.	Bachelor of Arts
B.Sc.	Bachelor of Science
B.Eng.	Bachelor of Engineering
LL.B.	Bachelor of Laws
M.A.	Master of Arts
M.Sc.	Master of Science
M.Eng.	Master of Engineering
LL.M.	Master of Laws
MSM	Master of Social Management
MBA	Master of Business Administration
M.B.Eng.	Master of Business Engineering

- Studiengänge ggf. mit Studienrichtung oder Vertiefung
- + weiterbildende Masterstudiengänge
- fett** konsekutive Masterstudiengänge

Kleines Hochschulwörterbuch

Bologna-Prozess? Numerus Clausus? Bachelor oder Diplom? In unserem kleinen Hochschulwörterbuch finden Sie dazu kurz und knapp einige Erläuterungen.

Akkreditierung

Die Akkreditierung ist eine externe Qualitätssicherungsmaßnahme, bei der eine unabhängige Akkreditierungsagentur einzelne Studiengänge (oder auch Hochschulen) auf die Einhaltung von Mindeststandards überprüft. Bei akkreditierten Studiengängen werden bestimmte Leistungskriterien garantiert. Sie sind eine verlässliche inhaltliche Orientierungshilfe für Studierende und Arbeitgeber.

Alumni

Das Wort Alumni kommt aus dem lateinischen (alumnus) und heißt in seiner ursprünglichen Bedeutung etwa „Zögling“. Im engeren Sinne werden heute darunter die Absolventinnen und Absolventen einer Hochschule (oder ähnlichen Einrichtung) verstanden. In den letzten Jahren haben sich an vielen Hochschulen ehemalige Angehörige zu Alumni-Vereinigungen zusammengeschlossen. Diese Netzwerke dienen dazu soziale Kontakte zu pflegen, Neuigkeiten aus der Hochschule zu erfahren sowie den beruflichen Erfahrungsaustausch zu fördern. Auch an der Ostfalia gibt es verschiedene Alumni-Netzwerke.

Auslandssemester

Die Ostfalia unterstützt Studierende dabei, einen Teil des Studiums an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren. Die Anerkennung von Studienleistungen wird dabei über das Leistungspunktesystem der europäischen Hochschulen (ECTS) geregelt. Mit der Novellierung des BAföG ist seit 2008 auch ein Studium innerhalb der EU oder in der Schweiz voll förderungsfähig.

Bachelor

Erster akademischer, internationaler Studienabschluss an Universitäten und Fachhochschulen mit sechs bis acht Semestern Regelstudienzeit.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Laws (LL.B.)

Abschluss in rechtswissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bologna-Prozess

Ausgangspunkt für die Vereinheitlichung des Hochschulwesens in Europa war eine 1999 von 30 europäischen Staaten in Bologna unterzeichnete Erklärung der Bildungsministerinnen und -minister. Im Zentrum dieser Vereinbarung stand die Einführung eines zweistufigen Abschlusssystems (Bachelor/Master) und die Bildung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums. Die Einführung vergleichbarer und kompatibler Studiengänge (und Abschlüsse) soll auch die räumliche, kulturelle und ausbildungsübergreifende Mobilität fördern. Die Anerkennung von Studienleistungen wird über ein Leistungspunktesystem (Credits, ECTS) in Europa geregelt. Die Studierenden können mit dem Bachelor bereits nach drei bis vier Jahren einen berufsbefähigenden Abschluss erwerben.

Credit

(siehe Leistungspunkt)

Colloquium

(siehe Kolloquium)

Dekan/-in

Hochschullehrer/-in, der/die als gewählte/r Leiter/-in einer Fakultät fungiert. Dekaninnen und Dekane üben diese Funktion nebenamtlich aus und sind dafür von einem Teil

ihrer Lehrverpflichtungen entbunden. Die Amtszeit beträgt an unserer Hochschule drei Jahre.

Diplom

Das Diplom war in Deutschland neben dem Magister-Abschluss der häufigste akademische Hochschulgrad. Im Zuge des Bologna-Prozesses ersetzte das Bachelor-/Master-System das Diplom.

Dualer Studiengang

(siehe Studium im Praxisverbund)

ECTS

„European Credit Transfer and Accumulation System.“ Das ECTS ermöglicht Studierenden die einfache Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen. Dabei werden jedem Modul eines bestimmten Studienprogramms/-gangs eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten zugeordnet, die dann bei erfolgreichem Abschluss einer Veranstaltung angerechnet werden.

Fakultät

Hochschulen gliedern sich in Fachbereiche bzw. Fakultäten, die Lehre und Forschung in verschiedenen, inhaltlich verwandten Studienfächern entwickeln und durchführen.

Fachstudienberatung

An jeder Fakultät gibt es eine/n oder mehrere Fachstudienberaterinnen und -berater, die für Studieninteressierte und Studierende Ansprechpartner für alle Fragen zum Studium sind.

Immatrikulation

Offizielle Einschreibung bzw. Registrierung als Studentin oder Student eines bestimmten Studiengangs. Sie muss in jedem Semester durch die sogenannte „Rückmeldung“ aktualisiert werden. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge braucht man dazu einen Zulassungsbescheid, der erst nach vorangegangener Bewerbung erteilt werden kann. Der Immatrikulationsantrag muss fristgerecht (siehe Bewerbungsfrist beim jeweiligen Studiengang) bei der Hochschule (Immatrikulationsbüro) gestellt werden.

Kolloquium

Ein Kolloquium (oder auch Colloquium; von lateinisch colloquium „Gespräch“, „Unterredung“) wird heute meist in seiner Bedeutung als wissenschaftliches Gespräch verstanden. Im akademischen Bereich bedeutet es heute meist einen fachlichen Gedankenaustausch. An Hochschulen wird mit diesem Begriff üblicherweise die mündliche Präsentation/Stellungnahme zu einer Abschlussarbeit zur Erlangung des Bachelor- oder Masterabschlusses bezeichnet.

Konsekutiver Masterstudiengang

Als konsekutiven Masterstudiengang bezeichnet man einen Studiengang, der auf einem Bachelorstudiengang aufbaut. Zwischen beiden Studiengängen besteht ein enger fachlicher Zusammenhang. Voraussetzung für die Studienaufnahme ist der vorherige erfolgreiche Abschluss eines fachlich nahestehenden Bachelorstudiengangs. Ein konsekutiver Masterstudiengang ist nach BAföG förderungsfähig.

Langzeitgebühren

Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen) sind Befreiungen möglich. Beim Überschreiten der Regelstudienzeit um mehr als sechs Semester werden aber i. d. R. sogenannte Langzeitstudiengebühren in Höhe von 500 € fällig. Studierende in weiterbildenden (Master-)Studiengängen zahlen dagegen individuell für den Studiengang festgelegte Gebühren, da im Bereich der Weiterbildung die Gebühren laut Gesetz für den jeweiligen Studiengang kostendeckend sein müssen.

Leistungspunkt

Im Rahmen der Reform des europäischen Hochschulwesens (s. Bologna-Prozess) wurde ein Leistungspunkte-System eingeführt, das Studienleistungen an verschiedenen europäischen Hochschulen transparenter und vergleichbarer macht. Im ECTS entspricht z. B. ein Credit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Master

zweiter akademischer, internationaler Studienabschluss. Der Mastergrad wird mit einem fachbezogenen Zusatz (z. B. Master of Science) verliehen. Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist der Abschluss eines vorhergehenden einschlägigen Studiums (z. B. mit Abschluss Bachelor oder Diplom).

Master of Arts (M.A.)

zweiter Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Master of Business Administration (MBA)

zweiter Abschluss in betriebswirtschaftlichen Studiengängen, oft mit Schwerpunkt auf die Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Unternehmen

Master of Engineering (M.Eng.)

zweiter Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Master of Laws (LL.M.)

zweiter Abschluss in rechtswissenschaftl. Studiengängen

Master of Science (M.Sc.)

zweiter Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Modul

Ein Modul ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Es enthält eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem gemeinsamen Lernziel und kann sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Laboren) zusammensetzen. Ein Modul sollte in der Regel in einem bis maximal zwei Semestern absolviert werden können. Module werden grundsätzlich mit Prüfungen abgeschlossen, auf deren Grundlage die Leistungspunkte vergeben werden.

Modulhandbuch

Inhalte, Qualifikationsziele, Lehrformen und Dauer der Module werden einschließlich des Arbeitsaufwands („Workload“) und der zu vergebenden Leistungspunkte („Credits“) im Modulhandbuch (auch „Modulkatalog“) des jeweiligen Studiengangs beschrieben.

Numerus Clausus

Der Numerus Clausus ist die Zulassungsgrenze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang. Entgegen landläufiger Meinungen liegt diese Zulassungsgrenze nicht von vornherein fest, sondern bildet sich jeweils durch die Konkurrenz der Bewerberinnen und Bewerber um die vorhandenen Studienplätze im betreffenden Verfahren. Der Numerus Clausus eines zurückliegenden Semesters gibt dann die Note und ggf. Wartezeit der/des jeweils zuletzt zugelassenen Bewerber/-in in diesem Semester an und bietet nur einen ungefähren Anhaltspunkt für die Chance, in einem späteren Zulassungsverfahren mit einer bestimmten Note einen Studienplatz zu erhalten (siehe auch Zulassungsbeschränkung).

Partnerhochschule

Eine Partnerhochschule ist eine meist im Ausland gelegene Hochschule, mit der eine enge Zusammenarbeit bzw. ein Kooperationsvertrag besteht. So organisieren zahlreiche Partnerhochschulen beispielsweise im Zuge des ERASMUS-Programms der EU gemeinsame Studienprogramme sowie den Austausch von Studierenden und Dozentinnen und Dozenten.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag setzt sich zusammen aus Beiträgen für die Aufgaben des Studentenwerks (z. B. Mensa, Wohnheime, Kita), einem Beitrag für die Mitgliedschaft in der Studierendenschaft (AStA, Fachschaftsrat), einem Verwaltungskostenanteil und ggf. den Kosten für das Semesterticket. Die Höhe wird jedes Semester neu festgesetzt und variiert, z. B. je nachdem welche Leistungen das Studentenwerk am jeweiligen Studienort anbietet. Der Semesterbeitrag muss bei der Immatrikulation und bei jeder Rückmeldung eingezahlt werden.

Semesterwochenstunde

Eine Semesterwochenstunde (SWS) gibt an Hochschulen den Zeitaufwand der Studierenden für eine Lehrveranstaltung an. Die Angabe „1 SWS“ bedeutet, dass die entsprechende Veranstaltung für die Dauer eines Semesters wöchentlich 45 Minuten lang gelehrt wird. Folglich entsprechen 4 SWS für ein Fach einem Zeitaufwand von vier mal 45 Minuten (drei Zeitstunden) pro Woche eines Semesters.

Studiendekan/-in

Der/die Studiendekan/-in gehört der Leitung einer Fakultät an (Dekanat). Er/sie ist u. a. verantwortlich für die Sicherstellung des Lehrangebots, der Prüfungsabwicklung und der Fachstudienberatung einer Fakultät.

Studium im Praxisverbund

Einige Studiengänge können auch als Studium im Praxisverbund absolviert werden. Damit werden i.d.R. zwei berufsqualifizierende Abschlüsse, ein Hochschulabschluss und der Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung, in sehr kurzer Zeit erworben. Die Ausbildung selbst findet abwechselnd in der Hochschule und dem jeweiligen Betrieb statt. Einige wenige Studiengänge im Praxisverbund beinhalten eine betriebliche Praxisphase anstelle einer Berufsausbildung. Neben der Hochschulzugangsberechtigung ist ein Vertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums.

Studienrichtung

Mit „Studienrichtung“ werden – in den Prüfungsordnungen festgelegte – Spezialisierungsmöglichkeiten in den einzelnen Studiengängen bezeichnet. Diese beginnen i. d. R. im 2. Studienabschnitt und sind in den Abschlusszeugnissen aufgeführt (in etwa synonym: „Studienschwerpunkt“, „Vertiefungsrichtung“, „Vertiefung“).

Vorpraktikum

Ein Praktikum, das in einigen Studiengängen vor Studienaufnahme abzuleisten ist. Es können je nach Studiengang sechs Wochen, aber auch z. B. 13 Wochen vorgeschrieben sein. Eine einschlägige Vorbildung, z. B. Praxisphasen (11. Klasse) in einer Fachoberschule gleicher Fachrichtung oder einschlägige Berufsausbildung, kann ganz oder teilweise angerechnet werden.

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge verlangen als Zugangsvoraussetzung eine für den jeweiligen Studiengang einschlägige hochschulische und ggf. berufliche Vorbildung. Sie richten sich an Interessierte, die ihre bisher erreichte hochschulische und ggf. berufliche Qualifikation verbessern möchten. Sie werden z. T. berufsbegleitend durchgeführt und schließen mit einem formalen Hochschulabschluss (i.d.R. Master) ab. Die Bezeichnungen der weiterführenden Studiengänge werden nicht überall einheitlich verwendet: z. B. „Aufbaustudiengang“, „Weiterbildungsstudiengang“, „Ergänzungsstudiengang“, u. a.m.).

Zertifikatsstudiengänge

Zertifikatsstudiengänge sind i.d.R. akademische Weiterbildungen. Für die Aufnahme dessen ist nicht zwingend eine Hochschulzugangsberechtigung erforderlich. Sie richten sich an Berufserfahrene mit und ohne akademischen Erstabschluss.

Zulassungsbeschränkung (s. a. Numerus Clausus)

Wenn die Anzahl der Studienbewerberinnen und -bewerber die zur Verfügung stehenden Studienplätze übersteigt, kann die Zulassung zum Studium begrenzt werden. Die Zulassung erfolgt nach gesetzlich festgelegten Kriterien, wie z. B. Durchschnittsnote, Wartezeit und hochschuleigenen Auswahlkriterien und -verfahren. Härtefälle sowie gesonderte Vorabquoten (Zweitstudienbewerber/-innen, ausländische Studienbewerber/-innen, Bewerber/-innen mit beruflicher Qualifikation) werden berücksichtigt.

Platz für Ihre Notizen

A series of 20 horizontal dashed lines spanning the width of the page, intended for writing or drawing.

Platz für Ihre Notizen

A series of 20 horizontal dashed lines spanning the width of the page, providing a template for writing or drawing.

